

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 283.

Donnerstag den 10. October.

1867.

Bekanntmachung.

Zu Vermeidung der Störungen, welche durch das Befahren des Raschmarktes während der Börsenstunden der Productenbörse — Dienstags und Sonnabends von Mittags 12 bis 1 Uhr — hervorgerufen werden, verfügen wir hierdurch, daß während der gedachten Börsenstunden mit alleiniger Ausnahme der nach dem Polizeiamte bestimmten Wagen alle übrige Fuhrwerk, welches Güter oder Personen nach dem Raschmarkte bringt oder daselbst abholt, lediglich entlang des Rathhauses zu fahren hat. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift ziehen unnachsichtliche Strafe nach sich.

Leipzig, am 8. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die hiesige städtische Reitbahn nebst zugehörigem Wohn- und Stallgebäude soll vom 1. April 1868 an an sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Miethlustige auf, Sonnabend den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Auswahl unter den Bietern, sowie jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen, auch in Abschrift gegen die Copialgebühr bezogen werden.

Leipzig, den 24. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Den 15. October ds. Jahres sollen auf dem Werkplatz des Herrn Zimmermeister S. A. Sandwerk, Carolinenstraße Nr. 19, eine Partie alter Budentheile, Bretter, Blech u. s. w. in Haufen unter an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung versteigert werden. — Leipzig, den 9. October 1867.

Die Messbuden-Deputation.

Vom Reichstage des Norddeutschen Bundes.

(Nachtrag zu der Sitzung vom 8. October.)

Zu der Berathung über die Zollvereins-Verträge war folgender Antrag gestellt.

Der Reichstag wolle beschließen:

den Bundeskanzler aufzufordern, dahin zu wirken, daß einem jeden der vier Südstaaten die Möglichkeit gewährt wird, für einzelne Fälle der Gesetzgebung seine Vertreter im Bundesrath und Zollparlament an den Verhandlungen der Beschlüsse des Norddeutschen Bundesrathes und Reichstages Theil nehmen zu lassen und in dieser Weise die Gemeinsamkeit der betreffenden Gesetze für das Gebiet des Norddeutschen Bundes und des zur Theilnahme zugelassenen Südstaates herbeizuführen.

In der allgemeinen Discussion verbreitet sich zunächst der Abg. Dr. Michaelis in längerer Ausführung über die großen Vortheile der Zollvereins-Verträge schon unter dem Besitze des alten Bundes, zumal für die Entwicklung des Norddeutschen Bundes. Er betont besonders die Zusammenhörigkeit der politischen Alliance-Verträge mit den Zollvereins-Verträgen. Er bezeichnet die Vorlage als eine sehr erfreuliche, weil sie uns der Einigung mit Süddeutschland einen Schritt näher bringe. Möglich sei, daß auch in anderen Angelegenheiten eine gemeinsame Gesetzgebung zur Nothwendigkeit werde und diese werde erreicht durch den Antrag Lasler. Er empfehle die Genehmigung der Verträge.

Abg. v. Carlowitz spricht gegen die Vorlage. Er hätte gewünscht, daß die Erneuerung der Zollverträge zurückgehalten worden wäre, um auf diesem Wege den Eintritt Süddeutschlands in den Norddeutschen Bund zu beschleunigen.

Abg. Braun (Weisbaden): Gegen den Zollverein seien alle die Agitationen in Anwendung gebracht worden wie gegenwärtig gegen den Norddeutschen Bund selbst. Der Zollverein und die Armeen seien die Grundlagen der deutschen Einheit, denn hätte man nicht mit dem Zollverein begonnen, so wäre man nicht zu dem Norddeutschen Bunde gelangt. — Die wichtigste Errungenschaft sei die, daß der Zollverein nunmehr einen Kern habe, der sich ausdehne über das gesammte Gebiet des Norddeutschen Bundes. Darum sei er nicht der Ansicht des Vorredners, daß man mit dem Abschluß der Verträge noch hätte zurückhalten sollen. Dergleichen

Manipulationen hätten wir nicht mehr nöthig im Gefühl unserer Stärke. (Beifall.) Die neuen Verträge seien für das nationale Interesse weit vortheilhafter, als die alten. — Will Württemberg nicht beitreten, nun so bleibt es draußen. (Heiterkeit) Lange wird es doch nicht dauern, so sieht es ein, daß ein Anschluß an Norddeutschland unumgänglich notwendig ist. Das verneinende Votum irgend einer süddeutschen Volksvertretung kann nur die verwerflichsten Folgen für die wirtschaftlichen Interessen des betreffenden Landes herbeiführen. Wir werden wohl beachten, was die süddeutschen Regierungen und Volksvertretungen in der Zeit zwischen unserer heutigen Berathung und der Schlußberatung der Verträge thun und wir können ihnen zurufen: der Worte sind genug gesprochen, laßt uns endlich Thaten sehen. — Ich bin der Ansicht, daß es gar keiner Resolution bedarf. Die Macht der Thatfachen ist stärker als eine Resolution und Thaten wiegen schwerer als Worte. (Beifall.)

Abg. Biegler gegen den Vertrag. Er bemängelt die Bestimmung des §. 4 des Art. 3, wonach der im Umfange des Vereins gewonnene oder zubereitete Tabak einer übereinstimmenden Besteuerung unterworfen werden soll. Nach diesen Worten könnte man später folgern, daß der Reichstag hierdurch das Princip einer Fabrikationssteuer anerkannt hätte. Er wünscht von dem Bundes-Commissarius eine Erklärung hierüber. — Präsident Debusch: Ich glaube den Herrn Redner beruhigen zu können. Man ist davon ausgegangen, daß der Tabak ein ungemein besteuertsfähiger Gegenstand ist und nicht so viel leistet, als er leisten kann. Es hat aber über die Besteuerung noch keine Verhandlung stattgefunden, man hielt aber aus diesem Anekenntniß herous eine Vereinbarung für notwendig und darauf beruhen die bemängelten Worte. Ein Gesetz soll vorgelegt werden; was der Reichstag damit machen will, das steht dahin.

Abg. Lasler verteidigt seinen Antrag, der den Zweck hat, einen Weg zu zeigen, um über die Zollverträge hinaus eine staatliche Thätigkeit anzubahnen. Sein Antrag verhalte sich zu dem betr. Satz in der Adresse, wie die Praxis zur Theorie. Es wüßte so viel herangezogen werden, als herangezogen werden könne; kommen sämmtliche Staaten, so sei die Frage der deutschen Einheit gelöst. Die Idee seines Antrags sei, den Süden in einzelnen Fällen heranzuziehen, selbst wenn auch ein völliger Anschluß noch nicht erreicht werde. — Abg. Dr. Hegibi berichtet eine seiner früheren

Meinungen über den Anschluß Süddeutschlands, die vom Vordredner mißverstanden sei. Redner empfiehlt die Verträge, indem er den Gründern des Zollvereins Worte der ehrenvollen Anerkennung zollt.

Abg. Graf Bassewitz weist einige Bemerkungen des Abg. Michaelis über die dem Vertrage zwischen Mecklenburg und Frankreich zu Grunde liegenden Motiven als irrtümlich zurück. — Abg. Graf Schwerin erklärt sich gegen den Antrag Lasfers, weil er es für sehr gefährlich erachtet, bei jeder Gelegenheit auf den Anschluß des Südens zurückzukommen. Er bittet den Abg. Lasker, seinen Antrag zurückzuziehen, damit der Ablehnung desselben durch den Reichstag nicht falsche Motive untergelegt werden könnten. — Abg. von Hennig wendet sich zu den vom Abg. Biegler geäußerten Bedenken: Die Tabaksteuer sei nicht die schlechteste Steuer und zur Beseitigung einer schlechteren könne man dieser Steuer wohl zustimmen. — Die Discussion ist geschlossen. — Es folgen persönliche Bemerkungen der Abgg. Michaelis und Agibi, worauf in die Specialberathung eingetreten wird. — Die einzelnen Artikel des Vertrags, wie des Schlußprotokolls werden genehmigt, eben so der Vertrag im Ganzen mit allen gegen die Stimmen der Abgg. Liebnecht, Dr. Gös und Böckel. — Abg. Lasker zieht seinen Antrag zurück. (Beifall.)

— n. Berlin, 8. October. (Vom Reichstage.) Gestern Abend wurde die Commissionsberathung über das Postgesetz in Gegenwart des General-Postdirectors v. Philippsborn und des Postraths Dr. Dambach als Vertreter der Bundesregierungen fortgesetzt. Die Debatte wird mit §. 39 eröffnet, welcher von Untersuchung und Entscheidung in Post- und Porto-Defraudationen handelt. Diese Untersuchung und Entscheidung hat die Postbehörde so lange zu führen, als von dem Angeschuldigten nicht expresse oder stillschweigend dadurch, daß er auf die von der Postbehörde ergangene Ladung nicht erscheint, die Verweisung an die ordentlichen Gerichte verlangt wird. Unter dem Worte: „Postbehörde“, welcher die Untersuchung und Entscheidung obliegt, sind die Postexpeditionen II. Classe in der Regel nicht verstanden, sondern die oberen Postbehörden. Dem §. 39 wird der Zusatz beigefügt: „Dieser Antrag (auf Abgabe an das Gericht) ist an die Postbehörde zu richten.“ Im Uebrigen wird der Paragraph unverändert angenommen. — §. 40 giebt als Form der Untersuchung mündliches Verhör zu Protocoll und wird unverändert angenommen. Ebenso §. 41, der die Form der Vorladungen festsetzt. — §. 42 handelt von der Vernehmung der Zeugen, die vor der Postbehörde erscheinen müssen, und nöthigenfalls dazu gerichtlich angehalten werden können. Sobald der Zeuge die Aussage verweigert, geht die Sache ans Gericht. Eine Vertheidigung der Zeugen durch die Postbehörde kann nicht erfolgen, diese darf und kann nur auf Requisition durch die ordentlichen Gerichte vorgenommen werden. Ein Abg. wünscht ausdrücklich in den §. aufgenommen zu sehen, daß eine Vertheidigung auf administrativem Wege nicht stattfinden darf, stellt aber kein Amendement in diesem Sinne, worauf derselbe gegen 2 Stimmen unverändert angenommen wird. Die §§. 43 und 44 handeln weiter von dem Verfahren und werden unverändert angenommen. §. 45 sagt, daß dem Urtheil Entscheidungsgründe beigefügt werden müssen und handelt von den Rechtsmitteln und der Publication, so wie den Ordnungsstrafen für die Postbehörden, wenn die vorgeschriebenen Formen nicht gewahrt werden. Die Meinung sprach sich allgemein aus, daß die Ordnungsstrafen für die Postbehörden nicht in das Gesetz, sondern in ein Reglement gehören und wurde mit Rücksicht hierauf der bezügliche Schlußsatz gestrichen. Eben so wird der erste Satz gestrichen und an Stelle des ganzen § folgende Fassung gesetzt: „dem Strafbescheid müssen die Entscheidungsgründe beigefügt sein; auch ist darin der Angeschuldigte sowohl mit den ihm dagegen zustehenden Rechtsmitteln als auch mit der Straferhöhung, welche er im Falle der Wiederholung der Uebertretung zu erwarten hat, bekannt zu machen. Die Strafe ist durch die Postanstalt dem Angeschuldigten entweder zu Protocoll zu eröffnen, oder in der gesetzlichen Form zu insinuiren.“ — §. 46 handelt von der Verurteilung. Hier wird an Stelle des al. 1. letzter Satz gesetzt: „der Recurs ist durch Anmeldung bei einer Postbehörde gewahrt.“ §. 47 und 48 weiter vom Recurs handelnd, werden angenommen. Dem §. 49 wird im Eingang folgender Zusatz beigefügt: „Mit der Verurteilung des Angeschuldigten zu einer Strafe durch Strafbescheid oder Recursresoluit ist zugleich die Verurteilung in die baaeren Auslagen desselben ausgesprochen.“ §. 50 (von der Vollstreckung rechtskräftiger Erkenntnisse) so wie §. 51 und 52 werden unverändert angenommen. — Abschnitt VI. Allgemeine Bestimmungen. §. 53 handelt vom Dienstfeld der Briefträger und ihrer öffentlichen Glaubwürdigkeit. Dieser Paragraph gab zu einer längeren Debatte Veranlassung. Man suchte nach weiteren Garantien zum Schutze des Publicums, fand sie aber nicht. Ein Mitglied machte den Vorschlag einzuschalten: vorausgesetzt, daß er — der Briefträger — den über die Art der Bestellung bestehenden Vorschriften genügt hat. Diese Fassung fiel gegen 2 Stimmen und der Paragraph wurde unverändert angenommen. — Die Militärcommission beendete gestern die Beratungen des Militärgesetzes und genehmigte dasselbe mit den von ihr beschlossenen Ab-

änderungen mit allen gegen drei Stimmen. Diese drei Stimmen gehörten dem Vernehmen nach den Abgg. Dunder, v. Gerverbeck und v. Hennig. Berichterstatter für das Plenum ist der Abg. Twetten.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

Rech. Die optischen Panoramen sind in dieser Messe wieder mehrfach vertreten. Wir nennen von ihnen zunächst die des Herrn F. Dahlmann (vor dem Gasthof „der grüne Baum“), die uns die neuesten Kriegsergebnisse vorführen, außerdem das Carnevalspanorama in Amerika und die heilige Grabkirche in Jerusalem. Die Panoramen sind alle sehr gut ausgeführt, lassen uns eine große weite Fläche überblicken, und da sie auch sehr gut aufgestellt sind und durch sehr große optische Gläser betrachtet werden, so führen sie uns auf eine um so täuschendere Weise die verschiedenen Gegenden und Weltereignisse vor. Gleich daneben hat Herr Düringer nicht minder gute Panoramen aufgestellt, von denen wir vorzüglich die große, vortrefflich ausgeführte Ansicht von Jerusalem, Franklins Reise nach dem Nordpole und den Brand des Kaiserdomes zu Frankfurt a. M. hervorheben. Außerdem sind noch sehr schöne, in natürlichen Farben ausgeführte transparente Stereoskopen zu sehen, und für Erwachsene, gegen besonderes Entrée, ein anatomisches Museum, das anatomische und pathologische Wachspräparate und außerdem noch manche andere interessante Naturgegenstände enthält. Die Entwicklung des Menschen von den ersten Stadien an bis zu völliger Reife, der innere Bau des Menschen, die Sinneswerkzeuge, verschiedene Krankheiten am menschlichen Körper sind hier theils in natürlicher Größe, theils vergrößert dargestellt und zwar so naturwahr, so wahrhaft künstlerisch schön und in so großer Anzahl, daß wir dieses Museum unbedingt zu den besten dieser Art zählen können.

Rech. A. Straßburgers Théâtre de variétés verdient seinen Namen in der That; denn es bietet in reicher Abwechslung die verschiedenartigsten Productionen. Zuerst tritt eine junge Dame auf und führt, auf einem Candelaber stehend, verschiedene graziose Attitüden aus, dann producirt sich Herr Straßburger selbst als vortrefflichen Leistungen wahrhaft überrascht hat. Wie er z. B. mehrere Löpschen Bier in einen leeren Hut zaubert, ist uns unbegreiflich, die Hinrichtung eines jungen Menschen führt er besser aus, als wir es hier je gesehen, nur wünschten wir, daß er es mit etwas weniger Grausen erregender Wahrheit ausführte und namentlich die Schüssel voll Blut wegließ. Manche seiner Productionen überraschten uns um so mehr, als sie uns noch ganz neu waren. Nach ihnen zeigt er sich als sehr geschickter Tambourmajor und producirt mehrere sehr schwierige Balancen à la Rappo, die er gewandt und sicher ausführt. Hierauf tritt eine sogenannte Somnambule auf, die so schnell und sicher ihre Aufgaben löst, wie wir fast noch nie gesehen. Dann folgen noch allerlei andere Künste und endlich werden noch Hunde und Affen vorgeführt, die meisterhaft dressirt sind. Daß man durch so durchgängig lobenswerthe Productionen sich vollkommen befriedigt fühlt, brauchen wir wohl kaum zu bemerken.

Verschiedenes.

Leipzig, 9. October! Sr. Königl. Majestät haben den von Sr. Majestät dem Könige von Bayern zum Königl. Bayerischen Handelsconsul in Leipzig ernannten Buchhändler Friedrich Wilhelm Einhorn daselbst in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

(Dr. J.)
* Leipzig, 9. October. Unser gestriges kurzes und etwas undeutliches Telegramm über die Erklärung des Fürsten Hohenlohe in der bairischen Kammer der Abgeordneten ist folgendermaßen zu vervollständigen. Nach Vorlage des Zollvereinsvertrages überlegt der Handelsminister die Gesegentwürfe, betreffend die Erhebung der Salzsteuer und die Wahlen zum Zollparlament. Sodann verliest Fürst Hohenlohe eine ausführliche Darlegung seiner Politik. Der Minister-Präsident erklärt, er habe in der von ihm vertretenen Politik niemals geschwankt. Die Herstellung einer verfassungsmäßigen Einigung Deutschlands hoffe er auch jetzt noch zu erreichen. Dem Verlangen nach sofortigem Eintritt Bayerns in den Norddeutschen Bund könne er nicht beistimmen. Die Verfassung des Norddeutschen Bundes werde sich in ihrer weiteren Entwicklung dem Charakter eines eigentlichen Bundesstaates mehr und mehr entfremden. Süddeutschland könne, wolle sich derselben nicht fügen; die freie constitutionelle Entwicklung des süddeutschen Volkes gebe demselben das Recht und die Kraft zu dieser Weigerung. Als besonnenen Staatsmann dürfe er, der Minister, die realen Machtverhältnisse nicht ignoriren, in deren Berücksichtigung der Prager Frieden abgeschlossen worden. Preußen dringe nicht auf eine Verbindung in der Form der Norddeutschen Bundesverfassung, betone vielmehr die Gemeinsamkeit materieller Interessen und die Sicherung gegen eine feindliche Stellung des Südens. Eine Vereinigung der Süddeutschen Staaten zu einem in sich geschlossenen Bundesstaate, sowie ein weiterer Bund der letzteren mit dem Norddeutschen Bunde

sei wegen der Abneigung der Süddeutschen Staaten und wegen der Schwere der Aufgabe der auf dem Dualismus beruhenden Form unmöglich. Unmöglich sei ferner die Vereinigung sämmtlicher Staaten des ehemaligen Deutschen Bundes nach Form der früheren Deutschen Bundesacte, weil Preußen die Früchte der vorjährigen Siege nicht werde aufgeben wollen. Es bleibe also nur übrig die Anbahnung eines Staatenbundes zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Süddeutschen Staaten unter Preußens Präsidium und gleichzeitiger Allianz mit Oesterreich. Der Minister entwickelt darauf den Gang der diplomatischen Verhandlungen unter den Süddeutschen Staaten über die Grundzüge einer Vereinbarung mit dem Norden. Diese Verhandlungen hätten schließlich zu einer Verständigung geführt. Es seien indessen die Folgen der Neuorganisation des Zollvereins abzuwarten, um zu ermitteln, in welcher Form neben demselben der beabsichtigte Staatenbund durchgeführt werden könne. Schließlich resumirte Fürst Hohenlohe seine Darlegung und sagte: Wir wollen nicht den Eintritt in den Norddeutschen Bund, nicht ein Verfassungsverbandnis der Süddeutschen Staaten unter der Führung Oesterreichs, nicht einen in sich abgeschlossenen oder par sich an das Ausland anlehenden Südbund, nicht eine Großmachtpolitik treiben und nicht bloß vermitteln, sondern wir wollen eine nationale Verbindung der Süddeutschen Staaten mit den Norddeutschen Staaten in Form eines nationalen Staatenbundes. Letzterer müsse jedoch den ganzen Süden umfassen, da ein einzelner Staat nicht, ohne Verwicklungen hervorzurufen, die Verbindung mit dem Norden suchen dürfe. Der Ministerpräsident schloß mit folgenden Worten: Sie, meine Herren Abgeordneten, werden mit mir gewiß darin übereinstimmen, daß nicht das Band, welches die materiellen Interessen Deutschlands sichert und ohne welches eine nationale Verbindung Deutschlands irgend welcher Art nicht denkbar ist, zerissen werde.

* Leipzig, 8. October. (Euterpe.) Die Concertinstitute begannen ihren Winterfeldzug. Auch der Musikverein „Euterpe“ macht mobil und gedenkt am 22. October sein erstes Concert zu geben. Die Euterpe hat sich in den letztverflohenen Jahren, sowohl was den Grad ihrer Leistungen, als was ihre Stellung gegenüber der öffentlichen musikalischen Meinung betrifft, zum Rang einer Großmacht emporgeschwungen. Ihr Bestehen ist in der That eine dringende Nothwendigkeit, ihr Gedeihen eine Wohlthat für unsere Stadt, in der sonst eine Mehrzahl von Musikdürftenden sich von der Sterblichkeit oder Auswanderungslust eines sperrigenden Gewandhauspublicums abhängig sehen würde. Die Euterpe mußte im Laufe der Zeit auf Erwerbung eines größeren Concertsaales sinnen und hat stets ein „volles Haus“. Würde sie doch bald auch ein eigenes, würdigenprechendes haben! Die Euterpe ist nicht so engherzig, auf das musikalische Glaubensbekenntniß der Künstler zu sehen, deren Werke sich der Vorführung entgegenstellen, sie wählt vielmehr das Neue und Gute, woher es auch komme, ohne darüber des Alten und Ausergiltigen zu vergessen. Denjenigen, die etwa gewohnt sind, das Geschick der Euterpe mit der Person des Herrn von Bernuth zu verknüpfen, mag es zur Beruhigung dienen, daß die Hand des Herrn Tadassohn den Taktstock so sicher zu führen versteht, wie es des Dirigenten eines solchen Instituts würdig ist. Herr Tadassohn zählt unter die ersten Musiker hiesiger Stadt, hat sich als Componist in seinen bedeutenden Fähigkeiten und in seiner Thätigkeit ausgemessen, ist als eleganter Pianist nicht minder hervorragend und als Dirigent mehrerer vortrefflicher Gesangsvereine wohl angesehen. Wir erwarten demnach mit Recht, daß die Euterpe unter seiner Führung ihren ehrenvollen Ruf nicht nur behaupten, sondern noch vermehren werde. Die namhaftesten Künstler sind für die Solonummern gewonnen, verschiedene neue Werke zur Aufführung angenommen, das Orchester besteht aus den tüchtigsten Kräften. Wir begrüßen die neue Saison der Euterpe mit einem herzlichem „Gut auf!“

* Leipzig, 9. October. Ueber die gestern schon erwähnte Verhaftung des Mörders Bey berichten die Dr. N.: Trotz der Bemühungen aller Behörden konnte Bey bisher nicht erlangt werden; es war zwar bald an diesem, bald an jenem Orte ein Unbekannter in irgend einem Gasthause aufgetaucht, welcher sich für einen Händler ausgegeben, die Nacht über im Gasthause zugebracht, sich aber regelmäßig früh heimlich wieder entfernt hatte. Fast in allen diesen Fällen hatte der Unbekannte vor seinem Weggange den Wirth oder Hausknecht um Kleidungsstücke bestohlen. Den Erörterungen nach mußte dieser Unbekannte der verfolgte Bey sein, da die Personenbeschreibungen Seiten aller Verletzten fast genau auf denselben paßten. Lange Zeit wußte sich dieser schlaue Verbrecher den Händen der Gerechtigkeit zu entziehen, doch endlich erreichte auch ihn die rächende Nemesis. Wie wir hören, ist es durch die fortgesetzten Bemühungen der Dresdner königl. Polizeidirection gelungen, in der Nacht vom 7. zum 8. den Flüchtling in der bei Dresden gelagerten Restauration „zum weißen Hirsch“ zu überraschen und festzunehmen. Es war nämlich außer Frage gestellt, daß Bey die letztvergangenen Tage und Nächte in und um Dresden herum zugebracht hatte und deshalb vom Polizeidirectorium das gesammte Stadtgendarmariecorps für den 7. October und für die folgenden Abende und Nächte zu einer gründlichen

Nachforschung nach ihm sowohl in den Gasthöfen und Berbergen Dresdens als in denen der benachbarten Dörfer angewiesen worden. Wie bemerkt, gelang es schon vorgestern, zu dem von der angeordneten Wafregel erhofften Resultate zu gelangen und Bey im Gasthause zum „Weißen Hirsch“ festzunehmen. Bei seiner Verhaftung, welche durch zwei Beamte erfolgt war, führte Bey ein scharfgeladenes Terzerol, sowie ein großes Fleischermesser mit sich; an dem Gebrauche dieser Waffen mochte er wohl durch schnelles Einschreiten der Beamten verhindert worden sein. Dem Vernehmen nach ist seine Abführung nach Wittweida, woselbst sich das competente Gericht befindet, bereits gestern Nachmittag erfolgt.

w. Leipzig, 7. October. (Zur Geschichte der Leipziger Cafés.) Aus den historischen Werken über unsere Stadt von Karl Große u. A. wissen wir, daß das erste Kaffeehaus bereits 1694 eingerichtet ward, nachdem der Kaffee zuerst (1672) nach Dresden eingebracht worden sei (Große II, 279) und das Tabakrauchen, sowie das Schnupfen schon seit dem dreißigjährigen Kriege Mode geworden war. Derselbe Schriftsteller schildert das berühmte Richter'sche Kaffeehaus im Dufour'schen Hause, welches „im eigentlichen Sinne einen Beltruf sich eroberte“, und verweist auf einen Artikel des „Tageblattes“ vom Jahre 1838 Nr. 19. Der Gründer dieses Cafés wird als ein wahrer maitre de plaisir und geselliges Genie gerühmt, wie er denn außer andern geselligen Vereinen auch 1790 die Ressource, „eine der blühendsten Gesellschaften“, ins Leben gerufen habe. Bei Richter konnte man nicht bloß sehr viel ausgeben, sondern auch viel lernen, wie es heißt. In Messenszeiten war hier der Zusammenfluß der bedeutendsten Fremden, hier ward zu dem großen Verein deutscher Buchhändler der erste Keim gelegt, hier fanden sich alle Schöngelister, alle politischen Kannegeher, alle Aventureurs oder wie man heute sagt, catilinarischen Existenzen mit verfehltem Beruf (Neujung von Bismarck) und flotten Leute zusammen. Wir Jüngeren haben etwas Aehnliches in dem alten Café Geßwein in der Halle'schen Straße, jetzt auf dem Brühl im goldenen Apfel, dessen Besitzer einst die Spottbiffertation über das Dufour'sche Haus schrieb, gesehen. Bretschel nennt mit Auszeichnung das Klaffig'sche Kaffeehaus in dem Eckhaus der Katharinenstraße und des Wötker'sgäßchens, einst Nr. 394 bezeichnet, also wohl in der gegenwärtigen „Europäischen Börsehalle.“ Das frühere Gebäude ist nach Bretschel 1717 von der 1801 ausgestorbenen Schacher'schen Familie errichtet und soll auf der Stelle der 1546 abgetragenen St. Catharinenkapelle, von welcher die ganze Straße benannt ward, gestanden haben. Von den alten Kaffeehäusern kann man, da sie nicht mehr existiren, nur in Büchern Schilderungen finden. Die meisten Etablissements wechselten ihre Bestimmung. Sogar der in Stein gehauene Turm über der Pforte des Hauses No. 3 auf der kleinen Fleischergasse „Kaffeebaum“, konnte nicht verhindern, daß das Haus zu einem Opferplatze des Gambirinus ward, welcher letztere bekanntlich weiland auch unsern Robert Schumann hier zu seinen zähesten Anhängern zählte. — Von allerjüngstem Datum ist endlich das nach orientalischer Weise ausgestattete, selbst mit morgenländischer Lectüre versehene Café Turc in der Peterstraße Nr. 7. Der in diesem Punkte notorisch oft Quantität mit Qualität verwechselnde Leipziger erhält hier den aus der Levante stammenden starken und dickflüssig servirten Trank in den Originalschälchen, welche dasselbe überraschend niedliche Miniaturformat haben wie die von Generalconsul Spieß von seiner ostafrikanischen Expedition mitgebrachten japanesischen, holzumsflochtenen Theeküßchen, von einem walachischen Garçon gereicht. — Was das Café Français bei seiner Errichtung vor manchen Jahrzehnten gewesen, welche Stürme es in den Bewegungsjahren durchgemacht hat, wie oft es die Welt durch neue Decorationen und Ornamente schier geblendet hat und was es heute ist, darüber brauchen wir Nichts zu sagen.

** Leipzig, 9. October. Der Held des Königsplatzes ist immer noch der durch seine Unerlöschlichkeit und Ausdauer eines Bessern würdige Unternehmer eines Esels-Circus. Er hat nun wirklich die Sache in den Gang gebracht und ist unablässig bemüht das kopfschüttelnde Publicum für sich zu gewinnen. Der geringe Preis für das einmalige Reiten bewegt auch so Manchen, solch einen Eselsritt zu versuchen. Wohl kaum eine andere Sehenswürdigkeit hat stets eine so zahlreiche Zuschauermenge um sich versammelt als jener Circus.

* Leipzig, 9. October. Der heute gezogene Hauptgewinn von 100,000 Thalern ist, wie wir vernehmen, in die Collecte des Herrn August Kind hier gefallen. Auch den Gewinn von 30,000 Thalern hatte dieselbe Collecte mit.

† Leipzig, 9. October. Sr. Majestät unser König traf auf der Rückkehr von Weimar heute Nachmittag 1/2 Uhr hier ein und fuhr ohne Aufenthalt mittelst Extrazugs auf der Dresdner Bahn weiter.

— Am Theaterneubau verunglückte heute Vormittag ein daselbst beschäftigter Maurer, Namens Hermann Taube aus Connemig. Er stürzte von dem nach dem Schwanenteich zu errichteten Gerüste in der Höhe von einem Stockwerke herab und verletzte sich dabei, wie es leider scheint, lebensgefährlich am Kopfe. Man brachte ihn nach dem Jacobshospital. Ebendasselbst wurde gestern

Abend ein hiesiger Dienstknecht untergebracht, den ein Pferd in dem Stalle seines Dienstherrn auf den linken Fuß getreten und dabei schwer verletzt hatte.

Ein von Berlin auf der Anhalter Bahn heute Vormittag hier eingetroffener Extrazug führte das hübsche Sämmchen von 500,000 Thlr. in Silber mit sich. Das Geld kam vom Bankierhause Bleichröder in Berlin für die sächsische Bank hier an.

Leipzig, 9. October. Der Abendgottesdienst in der Universitätskirche St. Pauli beginnt vom nächsten Sonntag an wieder um 6 Uhr.

Leipzig, 9 October. Die heute ausgegebene Nr. 237 der Deutschen Allgem. Zeitung bespricht die in den letzten Tagen bei den Schau- und Schanlbuden vorgekommenen Conflicte zwischen Militair und Civil und theilt mit, daß auf Seiten der Militairbehörden der ernsteste und thatkräftigste Wille vorhanden sei, Reibereien zwischen dem hier garnisonirenden Militair und der Bevölkerung auf das nachdrücklichste zu steuern und für die Zukunft vorzubeugen. An diesem ernststen und thatkräftigsten Willen hat wohl noch Niemand gezweifelt. Wenn aber der Berichterstatter der D. A. Z. daran die Bemerkung knüpft, es würde zur Aufklärung des öffentlichen Urtheils dienlich sein, wenn Polizei und Gericht ungefäumt die amlich ermittelten Provocationen (Reckereien, Schimpfereien, auch wohl thätliche Beleidigung) des preussischen Militärs seitens der Bevölkerung und die darauf von ihnen erkannten und vollzogenen Strafen öffentlich bekannt gäben, denn es sprächen dafür, daß solche Provocationen mit einer nicht zu verkennenden Planmäßigkeit vorgekommen, vollkommen constatirte Thatfachen, so mag hiermit die Erklärung abgegeben werden, daß außer dem schon in Nr. 278 des Tageblatts erwähnten Falle, daß ein Zimmerlehrling von 15 Jahren das Wort: „Mißaabeljungen“ ausgerufen, als eine Militairprovocation über den Kopfplatz ging, zur Kenntniß der hiesigen Polizeibehörde nichts gekommen ist, was die schwere Beschuldigung der hiesigen „Bevölkerung“ seitens der D. Allg. Ztg. bestätigen könnte.

Vom 1. November ab wird im Verlage des hiesigen Buchhändlers Herrn Ed. Wartig allmonatlich eine „Allgemeine deutsche Zeitschrift für Seidenbau“ erscheinen. Nicht allein mit den bestehenden deutschen Vereinen, sondern auch mit französischen und italienischen Fachmännern bereits ist die Redaction in Verbindung getreten, um nach allen Seiten hin fördernd und belehrend wirken zu können. Die Zeitschrift soll gewissermaßen eine Schule bilden für den Laien, die mit den ersten Anfängen beginnt, mit der Maulbeerbauzucht, denselben dann begleitet stufenweise bis zur letzten Entwicklung, ihn mit allen Vortheilen des Verfahrens bekannt macht. Größere Producenten, Kaufleute werden durch die angeknüpften Verbindungen in dem am meisten seidenbautreibenden Auslande mit den Schwankungen des Seidenmarktes und allen sonst wissenswerthen Neuerungen stets au fait erhalten werden. Bei der neuerdings erregten Aufmerksamkeit auf diese allzusehr vernachlässigte Industrie bietet sich der neuen Zeitschrift ein weites Feld. Die deutsche Leinwand ist von der fremdländischen Baumwolle vom Markt verdrängt, rewan- chiren wir uns durch die Seidenzucht dem Auslande gegenüber, welches 40 Millionen Thaler Tribut alljährlich von uns bezog.

Dresden, 7. October. So viel man auch noch immer Klagen in der Geschäftswelt begegnen mag, Handel und Verkehr müssen in letzter Zeit doch einen recht erfreulichen Aufschwung genommen haben, sofern man nämlich den Güterverkehr auf Eisenbahnen als Maßstab fürs Verkehrsleben betrachten darf. Die Dresden-Leipziger Eisenbahn — allerdings ein Centralpunkt zweier Staatsbahnen und einer Privat-Eisenbahn — beförderte im Monat September d. J. 1,202,455 Centner Güter. Davon lieferten die sächs.-böhm. Staatsbahn 769,814,5 Centner, die sächs.-schlesische Staatsbahn 131,167,6 Centner und die Albertsbahn 153,383,4 Centner, während das Uebrige der Local-Verkehr lieferte. Die bedeutend größere Zufuhr der sächs.-böhmischen Staatseisenbahn hat ihren Grund in den gewaltigen Getreidetransporten, die aus Ungarn und Böhmen hier durch nach Thüringen gehen, um von dort in preussische und französische Magazine zu wandern.

Zwickau, 7. October. Der fünfte sächsische Baugewer- tentag tagt heute in unsern Mauern. Gestern trafen von allen Seiten Theilnehmer ein und Nachmittags fand gegenseitige Begrüßung und Concert im Schwanenschlößchen statt, woran sich Gondelfahrt auf dem Teiche mit Illumination und Feuerwerk reihte. Heute Vormittag ist Sitzung des Vereins in dem mit den Emblemen der Maurer- und Zimmergewerke und sinnigen Devisen decorirten Gewandhaussaale und Abends 6 Uhr wird das Festmahl ebendasselbst abgehalten werden. Für morgen sind Excursionen Vormittags durch die Stadt zur Besichtigung des Sebenswürdigsten und Nachmittags nach Bockwa und Rainsdorf (Marienhütte) in Aussicht genommen. Verschiedene Häuser in der Stadt sind besetzt.

Zwickau, 8. Octbr. (Baugewerlentag.) Die Zahl der gestern anwesenden Mitglieder des sächsischen Baugewerkevereins belief sich auf ca. 170. Nachdem im Laufe des Nachmittags die Sitzung beendet war, versammelten sich gegen 6 Uhr die aus-

wärtigen und hiesigen (ca. 250) Festtheilnehmer zum Festmahl im Gewandhause, bei welchem der erste Toast auf Sr. Maj. den König vom Vorstand des Baugewerlentags, der zweite auf die Stadt Zwickau und ihre Vertreter von Herrn Baumeister Klemm aus Leipzig, der dritte auf die sächsischen Baugewerke von Herrn Bürgermeister Streit ausgebracht wurde. Weitere Toaste auf das Local-Comité der Stadt Zwickau von Herrn Baumeister Höhle- mann aus Pirna und auf die Industrie Zwickau's von Herrn Stadtrath Schmieder aus Döbeln wechselten mit verschiedenen andern heiteren und ernstern Inhalts und trugen wesentlich zu der animirten Stimmung bei, welche die Anwesenden bis in die späten Nachtstunden festsetzte. — Heute ist die interessante Ausstellung des Baugewerlentages zur Besichtigung freigegeben. (Zw. Wöchl.)

Dölsnitz i. B., 7. October. Heute früh gegen 7 Uhr erlöste zum ersten Male die eine der neuen Glocken, um Feuers- noth zu verkünden. Es brannte im nahen Marzgrün das sog. „obere Gut“ des Herrn Zeidler, welches etwa 8 Tagelöhner- familien im Wohnhause und eine bedeutende Menge Futter, man spricht von 80 Fudern, in der Scheune u. s. w. barg. Gerettet ist nur Weniges. Das Feuer soll dadurch entstanden sein, daß man in einem Keller Stroh angezündet hat, um biffere Luft hin- einzubringen, die Flamme aber durch ein Zugloch hinaus- und in das niedrige Strohdach gefahren ist. Das Feuer wurde durch rasche Hülfe auf das eine Gut beschränkt. — In der Stadt und besonders im nahen Schönbrunn herrscht das schreckliche Schar- lachfieber immer noch. (B. R.)

Markgräfler und Affenthaler. Diese beiden schönen Weine hat man hier Gelegenheit, echt zu trinken, (Flasche 12 1/2 Mar) in der Weinstube der Weinblg. von R. G. Weinoldt, Grimm. Steinweg 7, nahe der Post. K.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 6. Octbr. R°	am 7. Octbr. R°	in	am 6. Octbr. R°	am 7. Octbr. R°
Brüssel . . .	+ 5,4	—	Alicante . . .	—	—
Gröningen . .	+ 5,4	+ 6,2	Palermo . . .	+ 13,8	+ 13,5
Greenwich . .	—	+ 8,8	Neapel . . .	+ 8,0	+ 7,6
Valentia (trian)	—	+ 9,4	Rom	+ 7,2	+ 5,7
Havre	+ 7,2	—	Florenz . . .	+ 6,4	—
Brest	+ 9,6	+ 10,4	Bern	+ 0,2	+ 2,9
Paris	+ 4,7	+ 8,7	Triest	+ 8,0	—
Straassburg . .	+ 5,6	+ 6,4	Wien	+ 4,6	—
Lyon	+ 3,4	—	Odessa . . .	+ 14,3	—
Bordeaux . . .	+ 4,8	+ 11,8	Moskau . . .	+ 5,5	—
Bayonne . . .	—	+ 11,2	Riga	+ 6,2	+ 5,4
Marseille . . .	+ 6,6	+ 10,1	Petersburg .	+ 5,6	+ 5,4
Toulon	+ 7,2	+ 10,4	Helsingfors .	+ 1,6	—
Barcelona . . .	+ 11,2	+ 13,2	Haparanda .	+ 0,2	+ 2,2
Bilbao	+ 11,4	+ 11,3	Stockholm .	+ 3,6	+ 2,7
Lissabon . . .	+ 15,6	—	Leipzig . . .	+ 4,4	+ 4,6
Madrid	+ 5,0	+ 6,8			

Dresdner Börsenbericht vom 8. October.

Societätsbr.-Actien 176 1/2 R. b3.	Niedert. Champ-Actien 84 G.
Felsenkeller do. 142 1/2, 2 b3.	Thod. Papierfabr. A. 145 G.
Feldschlößchen 166 R. b3.	Dr. Papierfabr. A. 107 G.
Nedinger 79 R. b3.	Felsenkeller-Prioritäten 101 1/2 G.
Sächs. Dampfsch. A. 119 1/2 b3 G.	Thod. Papiersch. do. 101 1/2 G.
Elb-Dampfsch.-Act. Ges. 95 R. b3.	Thod. Papiersch. Prior. 101 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 20 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 101 G.
	S. Hypoth.-Anl. Scheine 91 G.

Haupt-Gewinne bei 5. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotteris. Gezogen zu Leipzig am 9. October 1867.

Nummer	Thaler.	bei Herrn	Haupt-Collectionen.
45648	100000	Carl Böhnert in Gera.	
19423	5000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
9237	2000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
56637	2000	Theodor Zeidler in Riesa.	
54080	2000	Franz Rind in Strelitz.	
75504	1000	C. A. Lehner u. Sohn in Burgstädt.	
66806	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	
47848	1000	Carl Zieger in Leipzig.	
38209	1000	J. F. Olien u. Co. in Bittau.	
723	1000	P. C. Plendner in Leipzig.	
78616	1000	Reichel u. Scholze in Löbau.	
57294	1000	J. Chr. Schubert in Leipzig.	
42181	1000	G. C. Heydemann in Waupen.	
32856	1000	H. A. Rothaler in Dresden.	
1482	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	
44232	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	
42544	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	
5116	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
44686	1000	Herrn J. F. Hard in Leipzig.	
78787	1000	Carl Böhnert in Gera.	
59898	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	
68262	1000	Friedr. Fein in Glauchau.	
39330	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
8671	1000	Louis Ruch in Greiz.	
54316	1000	Franz Rind in Strelitz.	
9528	1000	C. F. Schulze jun. in Leipzig.	
27778	1000	Franz Rind in Strelitz.	

Grosse Uhren- u. Eisenwaaren-Auction.

Heute Donnerstag den 10. Octbr. und folgende Tage früh von 9 Uhr soll eine große Partie Schwarzwälder Wand- und Pariser Uhren so wie ein großer Posten Eisenwaaren meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Mitterstraße Nr. 21.
J. F. Fohle.

Auction.

Freitag den 11. d. und folgende Tage

soll Vormittag von 9—12, Nachmittag von 2 Uhr an
Reichstraße Nr. 37 im Gewölbe
ein großer Vorrath von Sammet-, Taffet-, Atlas- und
Gaze-Bändern, Chenille, Bändern zu Herrenhüten,
Glacéhandschuhen, Füll, Spitzen, Blonden, Knöpfen,
Besatzartikeln gegen baare Zahlung versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Sobald erschien im Verlage der Königl. Hofbuchhandlung
von E. S. Mittler und Sohn in Berlin Kochstraße 69:

Dilthey, Pr.-Lt. Unterricht der einjährigen Frei-
willigen bei der Ausbildung zum Landwehr-Officier.
gr. 8. 20 Sgr.

Das vollständigste Unterrichtsbuch für den einjährigen Frei-
willigen, welches nicht bloß die Bedingungen des Eintritts, die
Bestimmungen über Verpflegung, Ausbildung u. s. w., sondern
seine gesammte Dienstkenntnis als Gemeiner und Gefreiter, ferner
seine Functionen als Unterofficier, und endlich sämmtliche für das
Landwehr-Officier-Examen nöthigen Kenntnisse faßlich, erschöpfend
und nach den neuesten Instructionen darstellt.

Vorräthig in jeder Buchhandlung.

Rud. Giegler's Buchhdlg.

(Neumarkt Nr. 6)

ist durch zahlreiche Austräger in den Stand gesetzt, ihren Abon-
nenten am hiesigen Plage und Umgegend die Feste u. Nummern
oder Lieferungswerke und Zeitschriften prompt und kostenfrei ins
Haus zu schicken.

Gefällige Aufträge auf Nationalbibliothek der Classi-
ker, sämmtliche Ausgaben von Schiller, Goethe, Lessing, Heine u.,
Gartenlaube, Bazar, Romanzeitung, Omnibus,
Illustr. Welt, Dabeim u. auch durch die Austräger oder
pr. Post unfrankirt.

Verlag von C. W. B. Naumburg in Leipzig.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

9. Aufl. **Der Tolpatsch** 9. Aufl.

oder

Kinder, nehmt ein Beispiel dran!

Eine lehrreiche Geschichte mit vielen bunten Bildern.

Neunte Auflage.

Preis 15 Ngr.

Hab' acht.

Jagdeinladungs-Briefe
à 100 1 st empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Neuer Cursus.

Einf. u. dopp. Buchhaltung, lehrt gründlich seit 12 Jahren
Faßm. Rechnen, (nach bewährter Methode
Correspondenz und Wechsel.) Julius Hauschild,
Funde, Gerberstraße 20, 3. Etage.

NB. Die ehemaligen Schüler des verstorbenen Herrn Verbochlan,
welche den Unterricht bei mir fortzusetzen beabsichtigen, bitte ich um
Rückfrage.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo de Fogolari,
Neukirchhof 35 2 Tr.

Franz. u. Deutsche Privatstunden (à 2 1/2 Ngr.)

Sternwartenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Lehrer der französischen u. englischen Sprache, welcher
seit vielen Jahren mit gutem Erfolg unterrichtet, nimmt zu neuen
Unterrichtscursen Schüler an. Honorar mäßig. Methode schnell vor-
wärts bringend. Das Näh. Rathhousenstr. 16, 3 Tr., Nachm. 1—2 Uhr.

Unterricht im Stricken, Nähen und Sticken wird kleinen und
erwachsenen Mädchen ertheilt Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

English Lessons

by an Englishman from London.

Apply Reichsstrasse 13, 2nd. floor.

Nachhülfsstunden für einen Elementarschüler oder Gymnasiasten
der unteren Classen, so wie Vorbereitungsstunden bis Quarta
werden ertheilt; von wem? sagt die Redaction dieses Blattes
Nachmittag von 5—6 Uhr.

Nach einer neuen Methode wird das Clavier-
spielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame
in 30 Stunden gelehrt, so wie schon Spielenden in
6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück flei-
ßend, fehlerlos und auswendig zu spielen.

Mühlgasse 6, III., früher Hofstraße 4.

Jungen Damen

wird das Schneidern, Maßnehmen, Schnittzeichnen binnen drei
Wochen gründlich gelehrt, wobei sie für ihren eignen Bedarf arbei-
ten. Anmeldung kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Etage.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern
nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigen-
händig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen.
Auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen, Ballets ge-
fertigt bei Julie Leine, Königsplatz 15, 3. Etage vorn heraus.

Canton Freiburger 15 Frsch. — 4 Thaler-Loose,
schon nächsten Dienstag Ziehung, Hauptgewinn
50,000 Fr., officirt Carl O. R. Vlohweg, Petersstr. 15.

Der Loos-Verkauf

von der Chemnitzer Industrieausstellungs-Lotterie
findet noch statt so weit der Vorrath reicht bei

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

NB. Ziehung den 16. October a. c.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne

Grenzgasse Nr. 8,

(Ecke der Grenz- und Seitengasse) Harzendorfs Restauration.

Neudauig, den 8. October 1867.

Gustav Berthold,

Agent der Leipziger Feuer-Vers.-Anstalt, do. Friedrich Wilhelm,
Lebens- und Garantie-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt Peters-
straße Nr. 15 im „goldenen Arm.“

Fahrig & Brunner.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Bekannten zur Nachricht, daß ich nicht mehr
Pleißengasse Nr. 4 zu treffen bin, von jetzt an wohne ich bay-
rische Straße Nr. 5 parterre. Caspar Eichel.

Die Handschuh-Ausgabe für Handnäher befindet sich
nicht mehr Querstraße Nr. 3, goldnes Einhorn, sondern Lützow-
straße Nr. 13, 1. Et. links. Louise Stetefeld.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen
neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. reparirt, sowie alle Lampen unter
billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte
mein Lager neuer bester konstruirter Petroleum- u. Solar-
Lampfen bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

Richard Schmalz, Schützenstraße Nr. 11.

Filzhüte

schnell und billig gewaschen, moderni-
sirt, gefärbt, auch garnirt.

Adolphine Wndt,

Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage.

Billige moderne Façons, wie neue und verändern ge-
tragener Güte.

Wäsche wird echt und gut gefärbt das Dyd. gothisch 10 N
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage, 3 Könige.

Gummischuhe werden schnell ausgebessert Reichstraße, Kochs
Hof, Schuhmacherstand.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden.

Zeichnungen auf die in Gemäßheit unserer unter dem 15. September c. veröffentlichten Ansprache an die Herren und Frauen Grundbesitzer zu emittirenden **Porteur-Aktien à 100 Thlr.** werden entgegengenommen:

in Leipzig

bei dem Bankhause **Stoland & Co.**, Fleischergasse Nr. 20,

in Dresden

bei der **Weimarischen Bankfiliale**, Schiffelgasse im Rathhause, und
dem **Hauptbureau der Gesellschaft**, Schreiberberggasse 1 a II.

in Freiberg

bei dem Bankhause **Heinrich Rode**,

in Zwickau

bei dem Bankhause **Carl & Louis Thost**,
Gesellschaft in Sachsen.

so wie bei allen Agenturen der
Dresden, am 1. October 1867.

Der Verwaltungsrath und das Directorium der
Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.



Bekanntmachung, die 50. Einzahlung bei Simmlisch Seer Fdgr. betreffend.

Zur Bestreitung des Kostenaufwandes auf das Quartal Lucas I. J. findet sich der Grubenvorstand veranlaßt, die 50. Einzahlung auszusprechen und zwar 5 Thlr. pro $\frac{1}{8}$ Ruz, oder 3200 Thlr. von 640 Fünftheil Ruzen.

Die Ruzinhaber wollen daher ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 bestimmten Ordnungsstrafe nach Höhe von 10% der einzuzahlenden Beträge und der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 5. November 1867

portofrei entrichten und zwar an

Herrn Ferdinand Lipfert in Annaberg,
= **Heinrich Wilhelm Bassenge & Co.** in Dresden,
= **Heintz & Haussner** in Leipzig

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.
Leipzig, den 21. September 1867.

Der Grubenvorstand von Simmlisch Seer Fdgr. bei Cunersdorf.
C. Sonnenkalb.

K. k. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Am 1. October 1867 wurde die Verloosung von 18 Stück Obligationen des 5%igen Prioritäts-Anlehens vorgenommen und hierbei folgende Nummern gezogen:

Nr. 13, 67, 411, 776, 953, 1581, 1598, 2116, 2129, 2230, 2268, 2420, 2575, 2586, 2753, 2851, 2920, 2956,
welche vom 1. Januar 1868 an zum vollen Nennwerthe mit

Thlr. 100 } bei den Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig,
" " " **Herrn M. Schlo** in Dresden,
" " " **der General-Agentur Delbrück Leo & Comp.** in Berlin,
" " " **den Herren Ignatz Leipziger & Comp.** in Breslau

kostenfrei eingelöst werden.

Brünn, den 1. October 1867.

Die Direction.

K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn und Bergbau-Gesellschaft.

Am ersten October 1867 wurde die Verloosung von Stück 46 Obligationen des $4\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Anlehens vorgenommen und hierbei folgende Nummern gezogen:

Nr. 647. 1392. 1518. 1696. 1960. 2014. 2164. 2206. 2238. 2349. 2418. 2873. 3089. 3138. 3955. 4049. 4239. 4451.
4455. 4493. 4575. 4580. 4585. 4748. 4770. 4979. 5188. 5233. 5370. 5504. 5935. 6197. 6248. 6278. 6598.
6810. 7024. 7139. 7167. 7251. 7572. 7715. 7745. 7807. 7968. 7999.
welche vom 1. Januar 1868 an zum vollen Nennwerthe mit

Thlr. 100. } bei den Herren **Fregé & Comp.** } in Leipzig,
" " " **Heinr. Küstner & Comp.** }
" " " **Rob. Thode & Comp.** in Dresden,
" " " **der General-Agentur Delbrück, Leo & Comp.** in Berlin,
" " " **den Herren Ign. Leipziger & Comp.** in Breslau

kostenfrei eingelöst werden.

Wien, am 1. October 1867.

Der Verwaltungsrath.

Dorfanzeiger. Messkünstler und Messbesucher, welche sich der Landbevölkerung Leipzigs in einem Umkreise von 5-6 Stunden bekannt machen wollen, finden hierzu durch den in 11,000 Expl. verbreiteten „Leipziger Dorfanzeiger“ Gelegenheit. Expedition Johannisgasse 6-8, neben der Tagesblatts-Expedition.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

Erste Beilage zu Nr. 283.

10. October 1867.

Verständiges und beständiges Annonciren ist die Seele jeden Geschäftes.
(Judicious and constant advertising is the life of trade.)

Haasenstein & Vogler, Leipzig, Thomasmässchen No. 1,
Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Basel,
befördern prompt und discret **Ankündigungen** jeder Art unter Berechnung nach den Originalpreisen in alle Zeitungen
Vocalblätter, wissenschaftliche und Fachblätter, Kalender, Coursbücher, sowie in alle periodischen Erscheinungen.
Belegblätter über jede Insertion. — **Zeitungs-Verzeichnisse** gratis und franco.
Rabattvortheile bei größern und sich wiederholenden Annoncen.
Kostenanschläge stehen auf Wunsch vorher zu Diensten.

Buch- & Steindruckerei, C. G. Naumann, Leipzig  Universitätsstrasse 7, Druckformular-Verkauf.
Elegante und solide Ausführung von Druck-Aufträgen. namentlich aller kaufmännischen Geschäftsformulare.

Adresskarten { höchst elegant und billig fertigt } **100 Visitenkarten für 15 Ngr.**
E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Dampfheizungsanlagen mittelst **Weißblechrohren,**
der Zeit die billigsten und dabei höchst praktischen Einrichtungen, liefert unter Garantie billigst
Die Maschinen-Klempnerei von Richard Doerfel
in Kirchberg in Sachsen.

1 Treppe hoch. **Grimmasche Straße 24.** 1 Treppe hoch.
! Ausverkauf! grosser Partien
eleganter und dauerhafter Regenschirme.

Einem auswärtigen Schirmfabrikanten, dem es nicht gelingen konnte, ein passendes Partiers-Gewölbe zu mietzen, sind
deshalb in der Engros-Messe große Partien Regenschirme unverkauft geblieben; dasselbe ist nun angeschlossen.

sämmtliche Regenschirme mit bedeutendem Verlust

jetzt auch im Einzelnen gänzlich auszuverkaufen. Schirme empfehlen sich besonders als passende Weihnachtsgeschenke, auch
zu Weihnachtsgeschenken, und dürfte den geehrten Käufern diese Gelegenheit zu statten kommen,

werthvolle Regenschirme für einen geringen Preis zu erstehen.

800 Stück seidene Regenschirme, Ladenpreis 2³/₄ und 3¹/₂ Thlr., für 1³/₄ und 2¹/₂ Thlr.
1200 Stück dauerhafte seidene Regenschirme mit kostbaren Stöcken und Gefellen, Ladenpreis
4¹/₂ und 5¹/₂ Thlr., für nur 3 und 3¹/₂ Thlr.

12- und 16 theilige Regenschirme in schwerster Seide 3³/₄ und 4¹/₂ Thlr. u. d.
1000 Stück Alpaca-Regenschirme à 1¹/₆ u. 1¹/₄ Thlr., 1¹/₂ u. 1³/₄ Thlr.

1 Treppe hoch. **Grimma'sche Straße 24.** 1 Treppe hoch.
Ecke der Ritterstraße.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des säch-
sischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Winter-Stoffe für Knaben wie auch für Herrenröcke und Beinkleider ist eine große
Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen
und festen Preisen. **Steger, Sainstraße Nr. 5, 1¹/₂ Treppe.**

Winter-Stoffe für Damen zu Mänteln, Jaquets, Jacken u. empfiehlt in großer
Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen
Steger, Sainstraße Nr. 5, 1¹/₂ Treppe.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Heufemann's Brust-Kräuter-Extract. *)

In Folge bei einer Jagd mir zugezogener Erkältung litt ich längere Zeit an starkem Husten, welcher Hals- und Brustschmerzen und Appetitlosigkeit mit sich führte. Da gebrauchte ich den Heufemann'schen Brust-Kräuter-Extract, dessen Bewährtheit mir schon von Andern versichert worden. Der Erfolg des Verbrauchs zweier Flaschen war ein solch günstiger und heilsamer, daß sich mein Leiden merklich linderte und ganz schwand.

Ich halte für meine Pflicht, Herrn Heufemann für seinen so heilsamen Extract meinen wärmsten Dank zu sagen.
Breslau, 29. Januar 1867. **S. Runicke**, Inspector.

*) Die alleinige Niederlage dieses allseitig bewährten und wohlschmeckenden Hilfs- und Linderungsmittels gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen in Flaschen à 7 1/2 π , 15 π und 1 π befindet sich in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



Fabrik und Lager

von **Moritz Wünsche**,

Universitätsstraße 5, empfiehlt

Franchir- u. franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, so wie Schneiderscheeren nach der Hand-lage, Scheeren für Herren und Damen.

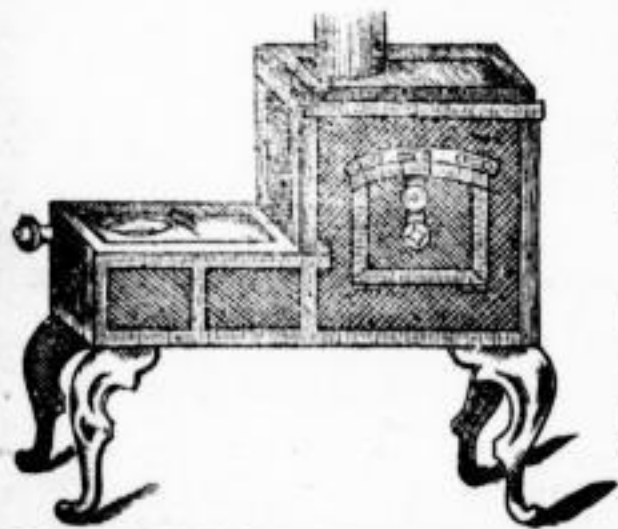


Filzhüte,

mehrere 100 Dgd. um zu räumen pr. Dgd. 5 - 6 Zhr.

bei **Wm. Willis & Co.**, Markt 8, Barthels Hof.

Böhmische Sparherde,



dieselben sind durch ihre praktische Construction in Ersparung des Brennmaterials und kleinen Raum, den sie einnehmen, jeden andern vorzuziehen.

Zur Messe:
9. Budenreihe Augustusplatz.
Alois Lagler jun.
aus Teplitz.

Möbel-Putz-Tinctur.

Um schmutzigen polirten Meubles ohne Politur den reinsten Natarglanz wiederzugeben, auch Delgemälde von Schmutz und alle Metallwaaren von Rost zu reinigen.

Diese von uns erprobte Tinctur können wir aufs Beste empfehlen und ist in Originalflaschen mit Gebrauchsanweisung bei uns zu haben.
Haupt-Meubles-Magazin.

Musverkauf

von **fertigen Unterröcken für Damen**

in eleganten und geschmackvoll garnirten Stoffen das Stück von 1 1/2 π bis 5 π , schwarz und colorirte Moirée-Röcke von 3 π an.

Franz Joseph
aus Berlin,

No. 7. Katharinenstrasse No. 7.



Gardinensimse und Halter

in Gold, Kirschbaum und Mahagoni imit. empfiehlt en gros & en détail das Spiegel-, Fensterglas- und Goldleisten-Geschäft von **C. H. Relehert**, Hainstraße Nr. 27.

Glaser-Diamante empfiehlt das Bilder-Rahmen-Geschäft von **C. H. Relehert**, Hainstraße Nr. 27.

Corsetten mit Schloß

à Stück 22 1/2 π , 25 π , 1 π , 1 1/4 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π , 1 3/4 π 2c.

Nieder und Leibchen für Mädchen

à Stück 8 π , 9 π , 13 1/2 π , 17 1/2 π 2c.

empfehle ich in weiß und grau sortirt, und:

Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen

für Damen und Mädchen zu Fabrikpreisen empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

M. APIAN-BENNEWITZ.

MARKT 8. BARTH-HOF & KL. FLEISCHERG. DURCHG.

10. Budenreihe, dem Rathhaus und Salzgäßchen gegenüber.

Harmonika.

10. Budenreihe, dem Rathhaus und Salzgäßchen gegenüber.

Gegen 30 Duzend Accordion und Concertino, so wie gegen 1200 Duzend Mundharmonikas in verschiedenen Tonarten und Größen werden in Duzend und Großen während dieser Messwoche billigt verkauft von

F. A. Herold

aus Unterschächenberg bei Klingenthal.

Zauber-Apparate



neuester Construction von 2 1/2 Sgr. an, womit Jedermann sofort die überraschendsten Kunststücke ausführen kann.

Stand auf dem Augustusplatz, 16. Reihe, und 16. Bude von der Grimma'schen Straße und die 5te Bude vom Museum ab. (Wohnhaft im Deutschen Haus auf dem Königsplatz, Zimmer Nr. 8, 2 Tr. hoch.)

Jean Kiellig.

10 | **4** breite Winter-Stoffe pr. Elle 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
10 | **4** breite Stoffe pr. Elle 15 Ngr.,

n schönen Farben und guter Waare, vorzüglich zu Damenmänteln, Paletots, Jacken, Röcken, Herren- und Kindergarderobe, die das Doppelte gefasst, sollen verkauft werden.

27. Brühl 27 im Gewölbe.

Rob. Steinmüller, Fabrikant.

Mr. 13. 13.
Bühnengewölbe
13. 13. 13.
am Markt.

Mess-Anzeige.

No. 13. Bühnen-Gewölbe No. 13.

13. 13.
Bühnengewölbe
Mr. 13 13. 13.
am Markt.

Noch nie im Leben sind sämtliche nachverzeichnete Waaren so billig verkauft worden als diese Messe im oben bezeichneten Local.

Der Grund dieses

!!! Wirklichen Total-Ausverkaufs!!!

liegt lediglich darin, daß ein renommirtes Berliner Engros-Geschäft wegen anderer Unternehmungen sich genöthigt sieht, sogar gezwungen ist, diese Artikel gänzlich aufzugeben. Der Hauptzweck ist, sehr schnell mit den ganzen Vorräthen zu räumen, und ist der Besitzer entschlossen, während der hiesigen Messe sein ganzes nach hier gebrachtes Lager, welches nur aus modernen und neuen Waaren besteht,

En gros

à tout prix — à tout prix

En detail

zu veräußern.

Bitte Waaren- und Preis-Verzeichniß zu beachten.

Crinolinen in einer großartigen Auswahl, elegante und neueste Façons, beste Qualität, für Damen und Kinder. Stück 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., prima Sorten das Stück 20, 25 Sgr. und 1 Thlr.

Stoff-Crinolinen in allen Sorten, von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Unterröcke, elegant in Wolle, Keilfaçon, die neuesten Genres, von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Moirée-Röcke, reine Wolle, reich garnirt, von 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. an.

Rein leinene Taschentücher in $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Größe, $\frac{1}{2}$ Duzend 15, 20, 25 Sgr. und 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. bis ff. 2 Thlr.

Echte Battisttücher in Leinen, $\frac{1}{2}$ Dbd. von 1 $\frac{1}{8}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr. ff.

Chinesische Gradleintücher, ganz fein, $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 $\frac{1}{8}$ und 2 Thlr.

500 Paar Stulpen mit und ohne Kragen, in allen nur möglichen Sorten, das Paar 3, 4, 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Leinene Kragen, Stück von 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. an.

Wollwaaren, als: Seelenwärmer in guter Wolle, von 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr. an bis zu den elegantesten Sorten spottbillig.

Tücher, Pellerinen, Shawls, Hauben und Façons erstaunt billig und elegant.

Shirting, die Elle von 2 $\frac{5}{8}$ u. 3 Sgr. an. Piqué und Satin, die Elle von 4 Sgr. an.

Gepresste Bolants zu weißen Röcken, zu einem Rod 12 und 15 Sgr.

Papierkragen und Manschetten, elegante Muster, Stück 1 Sgr.

Blousen in Mull, Tibet und Cachemir, elegant gearbeitet, Stück von 25 Sgr. an. Neze in Seide, Filet, mit Perlen und unsichtbare, das Stück von 1 Sgr. an. Supir-Stehkragen von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an. Stickereten, sowie noch viele andere Artikel zu wahren Spottpreisen. ff. Glacé-Handschuhe Paar 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Nur während der Dauer der Messe:

No. 13. Bühnen-Gewölbe No. 13.

E. A. Gewecke's Pat. Petroleum-Lampen

sind wieder vorrätzig. Garantie für gutes Brennen.

Oscar Heh. Kratze, Markt, Café National 1. Etage.

Johann Bäuml aus Franzensbad

zeigt hierdurch ergebenst an, daß er die diesjährige Michaelismesse bis Sonnabend den 12. October o. mit einem reich sortirten Lager von

Damen- und Kinderstiefeln, Schuhen, hohen Stiefeln mit Doppelsonnen, russischen Lackschuhen, Zeugstiefeln zum Schnüren mit Gummi-Einsatz bezogen hat und bittet geehrte Herrschaften um gütigen Zuspruch bei solider Bedienung und billigen Preisen.

Petersstraße 15, goldner Arm, 1. Etage, Zimmer Nr. 4.

Geöffnet von Mittags 1 Uhr bis Abends 5 Uhr.

!Knaben-Garderobe!

von 1 $\frac{1}{2}$ —15 Jahr (das anerkannt Beste in diesem Genre) liefert Anzüge in Buckskin rein Wolle von 1 $\frac{1}{4}$ an bis zu den feinsten franz. u. engl. Nouveautés, bei solidester Arbeit. Ankaufsvorg 14. Reihe.

Firma **Emil Kitzing.**

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,
 Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlte sich unter Zusicherung billigster Preise.

Cachou

bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit in bekannter bester Qualität empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Petroleum pens. blank

in Originalfassern und $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Ballon, beste Qualität, billigste Preise. Leere Fässer daselbst zu verkaufen.
 W. Schumann, Emilienstraße 13 (Leipzig).

Mess-Anzeige.

**Ausverkauf von Leinen- u. Halbleinen-Waaren Ritterstraße 46
von L. Unger aus Berlin und Breslau.**



Es sollen und müssen 15 Risten, enthaltend Holländische, Belgische, Sächsische, Schloßische und Bielefelder Leinwände, in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillisch, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, Französische Battisttücher, nur Prima-Waare, zu noch nie da-
gewesenen Preisen ausverkauft werden.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde werde ich noch während der hiesigen Messe meine guten, gediegenen Leinen- und Halbleinen-Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird. Was die Realität meiner Waaren anbetrifft, bemerke ich, daß ich seit Jahren die Leipziger Messen bezogen habe, und da ich mich durch die gute und reelle Waare der Kundschaft von hohen und höchsten Herrschaften zu erfreuen hatte. Ueberzeugung haben die verehrten Hausfrauen bei meinen früheren Verkäufen gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören und die Preise dennoch am Billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Realität sowie auf die Billigkeit, womit meinen geehrten Kunden entgegen gekommen, und bin ich diese Messe noch mehr zu leisten im Stande als bisher. Es sollen und müssen daher sämtliche vorräthige Waaren, bestehend aus holländischen, belgischen, englischen, westphälischen u. Bielefelder Leinwänden, Tischzeugen in Damast u. Dress, Hand- u. Taschentüchern, zu 25 bis 50 Procent herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.

10,000 Ellen Nestor-Leinen à Elle 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ u. 6 \mathcal{R} , carrirte Bettzeuge die Elle 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$ u. 5 \mathcal{R} , 100 Dbd. ff. Glacehandschuhe zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 \mathcal{R} , Küchenhandtücher die Elle 2 \mathcal{R} , Hausmacher-Leinen von Landleuten bearbeitet, das Stück von 30 Ellen 3 $\frac{1}{2}$, 4 u. 5 \mathcal{R} , 100 Dbd. leinene Thee-Servietten, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 \mathcal{R} , ein Stück Leinwand zu 1 Dbd. Hundent Leinen, mit rundem egalem Faden, sehr weiße diesjährige Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 11 bis 20 \mathcal{R} , Holländische Hanf-Leinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, echtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 10 bis 17 \mathcal{R} , feinste Brüsseler Hanfleinwand, für Damenhemden und Kinderwäsche, von 8 bis 12 \mathcal{R} , Hanfleinwand mit Baumwolle gemischt, ein dauerhaftes Gewebe, das Stück 8 bis 9 \mathcal{R} , Herrnhuter Leinen mit etwas Baumwolle zu 4 \mathcal{R} , die Elle, Tischzeuge in Damast und Dress, ein Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 2 \mathcal{R} , in elegantem feinen Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 4 \mathcal{R} , rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide in den neuesten Dessins, für 6, 12 u. 24 Personen, von 8 bis 40 \mathcal{R} , rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 u. 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 15 \mathcal{R} an und höher, rein leinene Stubenhandtücherzeug, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend, ebenso Atlasdamast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen, graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damastblumen-Dessins, das Stück von 1 Thlr. an, wie auch Dessert-Servietten, 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 15, 20 u. 25 \mathcal{R} , 1, 2 u. 3 \mathcal{R} , halbleinene Taschentücher für Kinder, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 10 u. 15 \mathcal{R} , französische Battist-Leinen-Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das $\frac{1}{2}$ Duzend von 1 bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , leinene Einsätze zu Herrenhemden in $\frac{1}{2}$ Dbd. à Stück von 4 bis 10 \mathcal{R} , $\frac{12}{14}$ breite Betttücher-Leinen ohne Naht à 15 u. 16 \mathcal{R} .

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten, 17 $\frac{1}{2}$ bis 20 \mathcal{R} , Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 20 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{6}$ \mathcal{R} , ein Gedeck mit 6 Servietten 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück zu 3 $\frac{3}{4}$ bis 4 \mathcal{R} .

Fertige Wäsche und Chemisets.

14 Dbd. Damenhemden von schwerem dauerhaftem Bielefelder Leinen, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9 \mathcal{R} , sonst 9, 10 u. 11 \mathcal{R} . 18 Dbd. Nachhemden und Arbeitshemden für Herren, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 7, 8 u. 9 \mathcal{R} , sonst 9 u. 10 \mathcal{R} . 22 Dbd. Platthemden in allen nur möglichen Faltenlagen, von feinem Bielefelder und Holländischen Leinen, unter Garantie des bequemen und eleganten Sitzens, das $\frac{1}{2}$ Dbd. von 14 \mathcal{R} an. 23 Dbd. Shirting-Oberhemden, ebenfalls sehr schön gearbeitet von echt Englischem Shirting, der nie gelb wird nach der Wäsche, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 7, 8 u. 9 \mathcal{R} , sonst 8, 9 u. 10 \mathcal{R} . 11 Dbd. Oberhemden mit leinenen Bruststücken, Manschetten und Kragen, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 10, 11 u. 12 \mathcal{R} , sonst 12, 13 u. 14 \mathcal{R} . Fein genähte und nicht gewebte leinene Einsätze für Herren-Platt-Hemden mit kleinen feingestoppten Falten in den neuesten Mustern, von bestem Bielefelder Leinen gearbeitet, das $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 $\frac{2}{3}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Bettdecken von schwerem weißen Piqué mit und ohne Franzen, Shirting, Chiffon und Madapolam, der in der Wäsche nicht gelb wird, sehr billig. Negligé-Zeuge, bestehend in Dimitt und Stangenleinwand, à 6 u. 7 \mathcal{R} . Negligé-Jäckchen für Damen, mit und ohne Stickerei, gestickte Damenhemden von 14 bis 50 \mathcal{R} das $\frac{1}{2}$ Dbd. 10 Stück eigengemachte Handtücher, sog. Hausmacher, à 4 $\frac{1}{2}$, 5 \mathcal{R} , sonst 6, 7 \mathcal{R} .

Um den Verkauf aufs Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waaren im Betrage von 25 Thalern: ein halbes Duzend Französische Battisttücher,
: 50 : ein halbes Duzend elegante, rein leinene Damast-Handtücher,
: 100 : ein feines Damastgedeck mit 6 Servietten als Prämie.

3000 Ellen carrirte Bettzeuge à 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5-6 \mathcal{R} .

L. Unger aus Berlin und Breslau,
Ritterstraße 46, neben Sambrinus.

Schreibebücher.

Das möglichst Beste und Allerbilligste in Schreibebüchern, vier Bogen vorzüglich schönes Papier in starkem blauen Umschlag und Etiquet 6 \mathcal{R} , linirt 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , alle andern Sorten zu gleich außer-
gewöhnlich billigen Preisen nur allein bei

C. F. Liebster, Burgstraße 5, 2 Treppen.

„Bayerisch Malz“

ein ausgezeichnetes Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit,
empfang und empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

**Muster- u. Commissionslager
der Notizbuchfabrik von
W. Klute aus Cassel,**

während der Messe am Markt Nr. 8 Barthels Hof vis à vis
Schude, Gaisstraße bei Herrn M. Aplan-Bennowitz,
Papier- und Papier-Kragen-Fabrik-Lager, sowie
Schreibmaterialien-Handlung en gros & en detail.

Eine Partie Gürtelschlösser sollen bedeutend unter Fabrik-
preis verkauft werden Markt 8, rechts 2 Treppen.



Schmerzlos und ohne Messer
beseitigt man in wenig Tagen **Sünderaugen,**
Warzen etc. auf die leichteste Weise durch den
Gebrauch der allseitig bewährten

= Pomade Galopeau. =

Leipzig bei

Allein echt in Flacons à 8 \mathcal{K} zu haben in
Theodor Pfitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen
Gliederreissen aller Art, em-
pfehlen à Pack 5 u. 8 \mathcal{K} die **Adler-Apotheke** (von Neubert)
und die **Apotheke zu Meuditz.**

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées.

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Bayaderen.

Schmieren.

Lampendochte,

schön hell brennend, empfiehlt
Thomasgäßchen 2.

Louise Zimmer.



Nicht zu übersehen!

Wir empfehlen uns einem hochgeachteten Publicum
mit unserm reichhaltigen Lager von **Jagd-Thier-**
Köpfen, so wie auch mit einer großen Auswahl
von **Hirschgeweißen.**

F. Eckard Mentz & Comp.
aus Gräfenroda und Ohrdruff (Thüringen).
Neue Budenreihe,
nahe dem Theater.

Matratzen { aller Art, dergl. **Bettstellen,**
Sopha's, Gausen,
Lehnstühle, Kuckelstühle
empfehlen zu billigsten Prei-
sen, **Tapetier- Arbeiten** fertigt pünktlich, sauber und billig
E. Schneidenbach, Tapetier, Grimm. Str. 31, Hof II.

Brillant-Petroleum

à \mathcal{K} . 3 \mathcal{K} , bei 10 \mathcal{K} . 28 \mathcal{K} ,

Lig-ro-ine à \mathcal{K} . 40 \mathcal{K} ,

Originalfass netto circa 2 1/2 Etr. zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

In dem
Garnisonvorste Plagwitz
ist einer der **schönsten Baupläze**
billig zu verkaufen.

Nicht allein die Wohlthat einer Garnison, sondern auch das
Bewußtsein, daß die directe Straße nach Leipzig doch mal fertig
werden muß, sollte Liebhaber veranlassen, sich baldigst zu wenden
an Dr. A. h poste restante.

Zu verkaufen,

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit großem Logis
und Garten in der inneren südlichen Vorstadt für den Preis von
24000 \mathcal{M} . Selbstkäufer erfahren alles Nähere unter der Adresse
D. V. in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ist 1/3 eines Hauses am Brühl hier für 1100 \mathcal{M} . Auf
dieses 1/3 kommen 100 \mathcal{M} Reinertrag jährlich. Näheres durch
Dr. Andriesschn, Reichstraße 44

Vente de tableaux anciens. Eine Sammlung Sale of old Oil Paintings.
prachtvoller Original-Oelgemälde,

meist Galleriebilder, zu Geschenken für das Museum geeignet, von Giulio Romano, Guercino, Carlo Maratti, Jusepe
Ribera, Abraham von Diepenbeek, L. Bachhuyzen, Daniel Segers etc.; ferner ein großes Kirchenbild von Dier und ein dergl. von
Däumling sollen einzeln oder im Ganzen Bezugs halber verkauft werden **Sustav-Adolph-Strasse 4, 2. Etage, von 10-4 Uhr.**

Ein schönes, neuerbautes Haus mit Garten, innere Vorstadt,
22500 \mathcal{M} , eins dergl. in Soblis mit Garten, der durch Anlauf
daranstößenden Arealen bedeutend erweitert werden kann, 7000 \mathcal{M} ,
eins dergl. in Cautzig 2400 \mathcal{M} , mehrere herrschaftlich eingerich-
tete Villen in Leipziger Umgebung von 10—13000 \mathcal{M} und best-
gelegene Baupläze sind allenthalben unter günstigsten Zah-
lungsbedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt:
Guo Burdas, Cand. jur., kleine Fleischergasse 27.

Ein in Soblis an der Wöckerschen Straße ge-
legenes Grundstück, in dem bisher eine Maschinen-Fabrik
betrieben worden ist, ist billig zu verkaufen durch
Adv. Conrad Hoffmann.

Geschäfts-Verkauf.

20 Minuten von Leipzig ist ein Colonialwaaren-, Farben-,
Producten- und Spirituosen-Geschäft, verbunden mit technischen Bau-
artikeln, welche letztere im Orte keine Concurrenz haben, und sich
seit Jahren einer soliden Kundenschaft erfreut, Verhältnisse halber
unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Selbst-
käufer erfahren Näheres unter G. Z. II 1200 poste rest. Leipzig.

Ein altes stilles Manufactur- und Leinwand-Geschäft ohne Prode-
artikel, mit oder ohne Haus, in vorzüglichster Lage einer sehr fre-
quenten Eisenbahnstadt Sachsens, jährlich 1400 \mathcal{M} Gewinn, kann
mit ca. 2000 \mathcal{M} disponibel übernommen werden. Franchis An-
fragen beliebe man sub D. W. G. an Herrn Carl Friedrich,
Nicolaisstraße, zu richten.

Zu verkaufen ist ein Mehl- und Productengeschäft
in einer lebhaften Straße und kann zu jeder Zeit übernommen
werden. Adressen sind niederzulegen unter N. H. 100. poste re-
stante franco.

Ein Ahtel Sperrsig erste Gallerie ist abzulassen
Schloßgasse Nr. 1, 1. Etage.

2 Ahtel Theater-Plätze im Parquet sind abzulassen. Lehmanns
Garten beim Hausmann zu erfragen.

Piano-Verkauf

Johannisgasse 6/8 im Hofe Treppe D I. Etage erste Thür links.

Pianoforte,

neu und gebrauchte, gut Stimmung haltend, verkauft unter Ga-
rantie **S. Löbner, Grimm. Straße Nr. 5.**

Pianos und taf. Pianofortes, neu und gebrauchte, verkauft
unter Garantie billig **W. Spröffel, H. Fleischerg. 24, 3 Tr.**

Ein fast noch neues tafelförmiges Pianoforte in Mahagoni
steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen
in Neuschönefeld, Rudolphstraße Nr. 17,
Haus 3, 2 Treppen.

Ein fast neues Piano ist Verhältnisse halber billig zu ver-
kaufen Körnerstraße 17, 1. Etage rechts.

Ein gut gehaltenes fast neues Piano ist Erbverhältnisse
halber zu verkaufen und steht täglich von 11—12 Uhr zur Ansicht
in Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 41 c.

Zu verkaufen sind billig 10 Stück schöne eingerahmte Bilder
Johannisgasse Nr. 38 parterre.

Zu verkaufen sind billig alte Meubles, Sopha, Stühle, Tische,
Bettstellen, Strohsäcke, Aushängeschrankchen, kupferne Wasch-
blase, 2 Kochtöpfe u. s. w. **Katharinenstraße 14, 3 Tr. links.**

Ein Glasschrank mit Commode in Kirschbaum ist billig zu ver-
kaufen neue Straße 6, 1. Etage.

Zu verkaufen steht 1 Schreibsecretair, 1 Ottomane, runde Tische,
Bettstellen, 1 Wanduhr mit Ketten etc. **Schloßgasse 2, 2 Treppen.**

Wegen Mangel an Raum ist eine ziemlich neue Bettstelle mit
Matratze und Kissen zu verkaufen **Sophienstraße 24, I. rechts.**

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattzen, Bett-
stellen billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue und gebrauchte, auch Kinderbetten, Bett-
federn sehr billig Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein vollständiges Kinderbett ist billig zu verkaufen Peterstein-
weg Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen links.

Eine ausgezeichnete Spindelpresse

mit geschmiedeter eiserner Spindel von 1 Elle 16 1/2 Zoll Länge und 6 1/2 Zoll Stärke mit Kopfsäcke und Zahnkranz zur Sperrung und messingener Mutter von 11 1/2 Zoll Höhe, besonders für Tuchweber und Wollfabriken brauchbar, ist bei uns zu verkaufen.
 Leipzig, October 1867. **Breitkopf & Härtel.**

Ein kleiner **Mechanischer Schieß-Apparat**

für ein Stechbolzen-Gewehr ist billig zu verkaufen Flogplatz Nr. 12.

Zu verkaufen sind 3 Doppelfenster, zusammen oder einzeln, Größe 2 C. 1 B. und 3 C. 2 B. Näheres Klosterstraße 14 in der Papierhandlung.

Ein im Gebrauch befindlicher, durchaus guter Gasometer auf ca. 20—30 Flammen ist wegen Anschaffung eines größeren sofort zu verkaufen Reichstraße 55 bei

S. Buchhold's Witwe.

Ein kleiner moderner Kamin-Ofen mit Kochmaschine, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 29, 1 Treppe links.

Ein großer Transport, 120 Stück, Ostfriesländer Fersen, hochtragend und theils niedertragend, treffen den 12. d. Mts. bei Unterzeichneten zum Verkauf ein Halle, den 8. October 1867.

Meyer & Frank,
 Magdeburger Chaussee Nr. 8.

Freitag den 11. ds. triffe ich mit einem Transport schöner neumilchender

Kühe mit Kälbern

zum Verkauf ein im Gasthof zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße. **H. Bannike.**

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein, passend für Restaurateurs, Lindenau, Merseburger Straße, Löwe's Haus.

Fette Weidehammel stehen zum Verkauf auf dem Rittergut Deuben bei Gaschwitz.

Schöne reife Kur- und Tafeltrauben versendet à Pfd. 4 Sgr. gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme

Freyburg a. U. **G. Förster.**

Tyroler Weintrauben,

welche von ausgezeichneter Süßigkeit sind, so wie auch sehr schöner Ungar-Wein Pfund à 5—8 π , sehr schöne Quitten zum Einsagen sind zu haben bei **S. Kollé,** Stand Ecke der Fleischergasse.

Prachtvollste ungarische Weintrauben

à Pfund 4 π . Im Ganzen bedeutend billiger. **Moritz Schumann,** Fürstenhaus Grimm. Straße.

Heute Donnerstag liegen 200 Schock gute Krauthaide billig zum Verkauf. Stand in der Nähe der Wildpretshändler.

Schnupftabake!

- Mappé mit Wohlgeruch . . . à 5 π
- " sauer . . . à = 5 =
- Carotte Virgin sauer . . . à = 7 =
- St. Omer mit Rosen . . . à = 7 =
- St. Omer sauer . . . à = 9 =
- St. Vincent (Augentabak) . . . à = 7 =
- Rotterdammer Dünquerque à = 12 =

Alles vielfach erprobte Sorten ohne jeden schädlichen Zusatz, aus nur reinen Carotten rappirt, kann allen Schnupfern bestens empfohlen

Hermann Meltzer, Ulrichsstraße 29.

Thonpfeifen in passender Façon für Schießbuden verkauft 100 Stück nur 7 1/2 π gr. **Hermann Meltzer.**

Malaga-Äpfelfinen

erhielt **Theod. Held,** Petersstraße 19
 Täglich frische Sülze, Bödel- und Kalbsbraten, frisch gekochten Schinken, Gohlhaar und Braunschweiger Cervelatwurst, Schinken- und Fettleberwurst, Zungenwurst, Blut- und Sälzenwurst empfiehlt **C. S. Wähler,** Petersstraße Nr. 41, Dohmanns Hof.

C. H. Krauss,
Thee-Geschäft,
(Mincing lane)
London.

In Original-Packeten von 1/4 und 1/2 Pfd. netto Zoll-Gewicht.

Fein feinst schwarzer Thee (Kaisow)	pr. Pfd. 2 π — π
Feinst schwarzer Thee (Kaisow)	" " 1 " 22 "
Feinst schwarzer Thee (Pitoe Suchong)	" " 1 " 10 "
Fein schwarzer Thee (Congou)	" " 1 " 2 "
Fein feinst Blüten Thee (Flower Pitoe)	" " 2 " — "
Feinst grüner Perl Thee (Gunpowder)	" " 2 " — "
Feinst grüner Thee (Hyson)	" " 1 " 18 "
Fein grüner Thee (Imperial)	" " 1 " 10 "

In Original-ganzen und halben Kisten, in 25 Pfd., 20 Pfd. und 10 Pfd.-Kistchen entsprechend billiger.

Zu haben unverfälscht bei

Bruno Naumann,

Universitätsstraße 7, dem Paulinum gegenüber.

„Billige Kaffee-Offerte“.

Allen geehrten Hausfrauen, welche eine Tasse guten, rein schmeckenden Kaffee trinken wollen, empfehle ich meinen anerkannt vorzüglichen

Martha-Kaffee roh à Pfund 7 1/2 π gr.,
 gebrannt à Pfund 10 π gr.

zur ganz besonderen Beachtung.

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Dampf-Röst-Kaffee

à Pfd. 9 π , 10 π — 16 π , roh à Pfd. 7 π , 7 1/2 — 12 π , Kaffeezucker weiß und fest à Pfd. 48 π , 50—60 π , weißer Kl. Zucker à Pfd. 40 π , 42—50 π , Candis-Syrup à Pfd. 18 π empfiehlt

Julius Kiessling.

Neues türk. Pflaumenmus

das Pfund 28 π , bei 5 Pfd. à 25 π empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Julius Kiessling.

Ausverkauf

der Wein- und Spirituosenvorräthe der Weinhandlung von Joh. Jacob Guth zu herabgesetzten Preisen. Local: Universitätsstr. 19, Paulinum, Leipzig. **Die Masse-Verwaltung.**

Rothe und Weißweine

in vorzüglichsten Qualitäten à Fl. 10, 12 1/2, u. 15 π , Champagner à Fl. 20, 25, 30 und 40 π empfiehlt

Franz Volgt, Grimm. Steinweg 9.

50 Stückfaß

vorzüglichsten 1866^{er} Aepfelwein

hat zum Verkauf an der Hand des Agentar- und Commissions-Geschäft von **Robert Fauerbach** in Hanau a/D.

Malaga-Citronen,

gute halibare Frucht, billig bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Heute und folgende Tage

große Fischerei

im Teiche der Insel **Buen Retiro.** Während der Zeit werden Weißfische à Pfund 1, 1 1/2 u. 2 π verkauft.

J. C. Rudolph.

Zu jeder Zeit werden Dachsische, Karpfen blau, Hecht und Schleis verpfeist.

Eine reizliche **Stahnmutter** wird gesucht. Adressen abzugeben
Ranstädter Steinweg Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein **Zieler**, welches zu gleicher Zeit
mit gestellt werden kann, hohe Straße Nr. 15. 3 Tr. vornheraus.

Associe.

Ein junger gewandter Kaufmann beabsichtigt sich mit 4 bis
5000 \mathfrak{R} bei einem schon bestehenden, soliden und rentirenden
Geschäft zu theilhaben und erbittet sich specielle Offerten (mit nur
wahrheitsgetreuen Angaben) unter H. W. \mathfrak{H} 5000. poste
restante Leipzig. Discretion gegenseitig.

Ein unverheiratheter Mann mit einigen Hundert Thalern kann
als Theilnehmer an einem gangbaren Geschäft beitreten. Adressen
bittet man unter A. Z. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen oder Frau mit zweihundert Thalern
kann sich an einem guten Geschäft theilhaben.
Werthe Adressen J. S. 6. Expedition dieses Blattes.

Einer Dame, welche ca. 4000 \mathfrak{R} Vermögen und jetzt 1500 \mathfrak{R}
disponibel hat, wird Gelegenheit geboten sich bei einem sehr gut
rentirenden, der Mode nicht unterworfenen Geschäft zu theilhaben.
Offerten unter C. M. D. \mathfrak{H} 300. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein Greizer Thibet-Fabrik-Geschäft sucht
Vertreter für die Lausitz, Schlesien und West-
phalen zu engagiren! Am liebsten würde es
seine Interessen in die Hände von Reisenden
resp. Leipziger Häusern legen.

Gef. Offerten beliebe man unter A. Z. poste
restante Greiz zu adressiren.

Ein militairfreier Commis mosaischer Confession, welcher in
Band, Garn und kurzen Waaren bewandert ist und sich zu jeder
Function im Engros-Geschäfte eignet, findet zum sofortigen Antritt
ein vortheilhaftes Engagement von Dauer. Die Adresse ist in der
Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Ein geübter Steindrucker

kann in meiner Geogr.-Artst. Anstalt sogleich Beschäftigung finden
F. A. Brockhaus.

Ein Maschinenmeister für Papierfabrik wird gesucht. Zu
erfragen an der Pläße Nr. 6 beim Hausmann.

Herrenschneider-Gesellen

erhalten gut lohnende dauernde Arbeit beim Schneider Bräse,
Salliers Hof, Treppe B im Hofe rechts 1 Treppe.

Buchbindergehülfen,
accurate Arbeiter, finden Stelle bei **H. Sperling.**

Blech-Lackirer,

welche in ihrem Fach vollkommen tüchtig
sind, werden für meine Blechwaaren-
Fabrik zu engagiren gesucht.

Döbeln. Rudolph Kluge.

Gesucht wird zum 1. November d. J. bei einer Herrschaft
in Cassel ein Gärtner, der den Gemüsebau, sowie Kalt- und
Warmhäuser zu versehen versteht. Nur solche, welche eine ähnliche
Stelle bekleidet haben, mögen ihre Zeugnisse und Bedingungen
unter der Chiffre D. B. 30 poste restante Cassel franco einbringen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen
Antritt ein Sohn rechtlicher Aeltern unter günstigen Bedingungen
als Lehrling gesucht. Adressen sub B. F. \mathfrak{H} 10 in der Expedition
dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16—17 Jahren, welcher eine schöne
geläufige Handschrift besitzt, wird zum 1. Novbr. oder 1. Decbr.
als Markthelfer für ein hiesiges Comptoir gesucht.

Reflectanten wollen sich schriftlich wenden an B. S. & C., etwaige
Atteste in Copie beifügen und die betr. Briefe in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Ein gut empfohlener herrschaftlicher Diener und
ein Mädchen für Hausarbeit wird baldigst gesucht
Smiltenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein gewandter, nicht zu junger und persönlich gut empfohlener
Kellner findet Engagement zum 15. d. M. in der Bahnhof-
Restauration zu Braunschweig. Zum Engagiren wäre aber per-
sönliches Erscheinen erforderlich.

Ein Kellnerbursche wird gesucht

im Gasthof zum grünen Linden.

Gesucht wird ein junger kräftiger Handbursche. Näheres
Karlstraße Nr. 8, Restauration von Seidel.

Ein kräftiger Bursche, welcher schon in einer Steindruckeret an
der Presse arbeitete, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Inselstraße 11. **H. Singers lith. Anstalt.**

Gesucht wird ein Bursche, mit dem Materialwaarengeschäft
bekannt, bei Hermann Dyme, Neumarkt 23.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren, mit guter Hand-
schrift, wird zu leichter Arbeit gesucht
Erdmannstraße Nr. 20, II. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche
Querstraße Nr. 18, 4. Etage.

Einen Laufburschen in Wochenlohn sucht die
Buchbinderei Thalstraße Nr. 2, links 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn
Magazingasse 11.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche zum Zeitungstragen.
Neureudnitz, Mühlweg Nr. 24, 1 Treppe.

Lambourirerinnen,

welche gut arbeiten, werden zum sofortigen Antritt gesucht
Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Zu leichter Bugarbeit,

gut lohnend, werden mehrere gewandte Mädchen engagirt
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Eine geübte Nähmaschinen-Nählerin für Herren-Arbeit wird ge-
sucht Ranstädter Steinweg Nr. 61, IV.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, welches Lust
hat das Tapissiergeschäft zu erlernen,
Raundörferchen Nr. 11 parterre links.

Mädchen, im Falzen und Steften geübt, sucht
F. A. Neumann, Johannisgasse 6—8.

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt ist im Bogensalzen,
Querstraße Nr. 5 parterre.

Mädchen, welche geübt im Falzen sind, werden sofort gesucht in
der Buchbinderei Reichstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren zur Führung
einer bürgerlichen Haushaltung.
Zu erfragen Petersstraße 3 Könige 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles Königstraße Nr. 25
Hintergebäude 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche
und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Lägowstraße 24.

Eine erfahrene Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird
zum 1. November gesucht.
Mit Buch zu melden Reichenstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein pünktliches Aufwartemädchen in den Früh-
stunden Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen.

Gegen Aufwartung kann ein Mädchen freie Schlafstelle haben
Kupfergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Für Buchhändler und Leihbibliothekare!

Ein in seinem Fache tüchtiger Buchbinder in einer kleinen Stadt
nahe bei Leipzig wünscht Partis-Arbeit zu übernehmen und ist im
Stande bei solider Arbeit die billigsten Preise zu stellen.
Alles Nähere bei Maasch in Leipzig, Brühl, Schwabe's Hof.

Buchhalter-Stelle.

Ein cautionsfähiger, vorzüglich empfohlener Buchhal-
ter, welcher seinen jetzigen Posten 10 Jahre inne hat, sucht
demnächst im Bank- oder Waarensach Placement Derselbe
ist mit dem Buchhaltungssach-, Cassa- und Wechselbuch, mit Corre-
spondenz und allen Contorarbeiten gründlich vertraut, auch ist ihm
die franz. u. engl. Sprache nicht ganz unbekannt. Gef. Offerten
werden erbeten unter O. E. \mathfrak{H} 22. poste restante Leipzig.

Ein Commis, 25 Jahre alt, Manufacturbranche, sucht, gestützt
auf beste Empfehlung, alsbald Engagement.
Gef. Offerten unter Chiffre G. R. \mathfrak{H} 2. erbittet man durch die
Expedition d. Bl.

Ein Uhrmachergehülfe, welcher gegenwärtig noch aus-
wärts conditionirt und mit allen Arbeiten vertraut ist, sucht eine
angemessene Stellung in Leipzig. Nähere Auskunft ertheilt
C. Schumann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 283.]

10. October 1867.

Ein militärfreier Reisender, welcher Sachsen, Thüringen, Schlesien, Posen und Pommern für eine Cigarrenfabrik seit zwei Jahren mit Erfolg bereist, sucht anderweitiges Engagement.
Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Ernst Landschreiber hier niederzulegen.

Ein gewandter militärfreier Kaufmann, welcher vorzüglich das sächsische Manufacturwaarengeschäft und die Garnbranche kennt, in ersterem 4 Jahre selbstständig gewesen ist, gereist hat, sucht pr. 15. October einen Contor- oder Reiseposten in einem achtbaren Hause, wenn möglich außerhalb Sachsen. Offerten beliebe man unter Chiffre M. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Herrenschneider, guter Arbeiter, sucht Beschäftigung in wie außer dem Hause. Gerichtsweg Nr. 11 parterre rechts.

Ein Sohn anständiger Aeltern von außerhalb, Obertercianer, wünscht als Lehrling in ein Weiß-, Manufactur- oder Modewaaren-, auch Schreibmaterialien-Geschäft sofort einzutreten.
Gef. Offerten sub R. 532. an Rudolf Woffe, Berlin.

Ein junger Mensch, 4 Jahre hier im Geschäftswesen thätig, sucht, um sich zu verändern, Stellung als Comptoirdiener oder Markthelfer. Gef. Adressen unter H. H. 21. durch die Exped. d. Bl.

Ein sächs. Invalid (Schuß durch den Unterkiefer) früher Signalist, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, Stellung als Markthelfer oder dergl. Der Betreffende besitzt gute Schulkennnisse, insbesondere eine hübsche Handschrift. Nähere Auskunft ertheilt Bernhard Reil, Schloßgasse Nr. 1, 1. Etage.

Ein junger militärfreier Mann, welcher bis jetzt Markthelfer war, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man Poststraße Nr. 12 c im Geschäft niederzulegen.

Ein Gärtner, verheirathet, wünscht Stellung als Hausmann, am liebsten mit Gärtnerei verbunden.
Adressen hierauf reflectirender Herrschaften bittet man Posthof zu den drei Ältern an Fahrmann Trautmann gelangen zu lassen.

Ein in der Gartenarbeit erfahrener Mann sucht Stelle als Hausmann. Gute Empfehlungen stehen zur Seite.
Näheres Köpplag Nr. 9 in der Restauration.

Ein junger gewandter Kellner, der schon in größeren Hotels servirt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht in einem Hotel als Zimmerkellner eine Stelle.
Gefällige Offerten bittet man unter M. B. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Zu erfragen im goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15, beim Oberkellner.

Ein Bursche von 14—15 Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Schreiber. — Gefällige Adressen niederzulegen beim Schuhm. Ch. W. Elbel, Dresdner Hof, hinten links 3 Tr.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Stelle, kann gut mit Pferden umgehen und unterzieht sich gern aller Arbeit.
Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Sollte Jemand einer armen Frau, die sich mit 3 Kindern allein zu ernähren hat, eine wenn auch erst zu erlernende Beschäftigung nachw. können, erbittet man Adr. poste restante Th. Th. H. 3.

Eine perfecte Damenschneiderin sucht Beschäftigung. Wohlth. Eisenbahnstraße Nr. 198, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welche das Schneidern gründlich versteht, sucht noch 2 Tage Beschäftigung in Familien. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe abzugeben.

Eine sehr geübte Blättererin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Grimma'sche Straße 7, 3 Treppen.

Eine arme Frau sucht Arbeit im Ausbessern oder leichte Arbeit. Halle'sches Gäßchen 12, Hof 2 Treppen zu erfragen.

Eine junge anständige Dame aus Dresden sucht hier in einem soliden Geschäft, welche Branche es auch sei, Stellung. Gültige Offerten sind bis zum 15. October in der Expedition dieses Bl. niederzulegen unter der Adresse A. J. No. 10 Dresden.

Stelle = Gesuch.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welches schon in Weißwaarengeschäften als Verkäuferin, so wie in den größten Restaurants als erste Wamsell fungirt hat, sucht eine ihr entsprechende Stelle in einem Hotel, Restauration oder in einem Verkaufsgeschäft. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Siebel, Reichstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stellung als Verkäuferin in einem Galanterie- und Weißwaarengeschäft. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter C. F. H. 16.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht wieder in Verkauf Stelle. Lohn wird weniger beansprucht. Zu erfr. kleine Gasse 2, 1 Tr. L.

Ein junges solides Mädchen, welches schon als Stubenmädchen, auch als Verkäuferin fungirt, sucht eine ähnliche Stelle. Adressen abzugeben Ritterstraße 34 bei E. Wollmann.

Eine arbeitssame, in 40r Jahren stehende Kaufmanns-Witwe, unabhängig, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Auskunft wird ertheilt Pfaffenfurter Straße Nr. 4, 2 Treppen links.

Eine Wirthschafterin sucht Verhältnisse halber anderweitige Stellung, sei es auch zur Pflege eines alten Herrn oder Dame.
Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst Neumarkt Nr. 9, 1 Treppe wenden.

Verhältnißhalber wird von einem anständigen Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, zum 15. ds. eine Stelle als Jungemagd oder Wirthschafterin gesucht. Zu erfragen hohe Straße Nr. 15 bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, das nicht zu jung und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sofort oder zum 1. Nov. eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles.
Näheres Petersstraße Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit eine Stelle. Brühl 59 im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Alles. Auch würde sie einer kleinen Wirthschaft vorstehen. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adr. bittet man abzug. Kupferg. 3, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen neue Straße Nr. 8, 2 Treppen bei Madame Richter.

Ein junges Mädchen, welches schon 1 1/2 Jahr außerhalb in einer Restauration in Küche und Bäckerei thätig war, sucht bis zum 1. Novbr. c. unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung. Näheres Webergasse Nr. 1 in der Restauration.

Für ein junges Mädchen, welches nähen kann, wird eine passende Stelle gesucht. Nicolaisstraße 54, 4 Treppen rechts.

Eine zuverlässige Kindermahne, welche hauptsächlich für kleine Kinder sehr empfohlen wird, sucht Stelle, kleine Gasse 2, 1 Tr. L.

Ein Mädchen, das auch der Küche vorstehen kann, sucht zum 15. d. M. oder zum 1. November einen Dienst. Auskunft giebt Mad. Kupfer, Grimm. Steinweg 6, vorn rechts 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, welches im Schneidern, Platten, Nähen, allen häuslichen Arbeiten geschickt ist, wünscht als Jungemagd oder bei einer Dame, auch würde sie gern größere Kinder mit beaufsichtigen. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein ehrliches Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. oder 1. November. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft baldigst einen Dienst.
Zu erfragen Grenzgasse Nr. 29, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis den 15. einen Dienst als Jungemagd hier oder auswärts. Näheres Lehmanns Garten 2. Haus 2 Treppen l. S.

Ein anst. Mädchen aus Thüringen sucht 15. Oct. Dienst für Küche u. Haus. Zu erst. bei der Herrschaft Frankf. Str. 41, 2 Tr.

Ein ehliches und bescheidenes Mädchen sucht den 15. d. Dienst, zu erfragen bei der Herrschaft Neutirchhof Nr. 44, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches noch bei der Herrschaft ist, sucht zum 15. oder 1. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.Adr. unter M. K. bei Hrn. Otto Wagenknecht, Centralh. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. ds. oder 1. l. Wts. Zu erst. Centralh. Milchgesch.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Köchin bis 15. oder 1. November. Adressen unter A. B. H 127 sind niederzulegen bei Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein gebildetes Mädchen, welches perfect im Schneidern, erfahren im Kochen und in allen weiblichen Arbeiten ist, sucht eine Stelle bei anständiger Herrschaft.

Zu erfragen bayerische Straße Nr. 4 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 15. Octbr. für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Joeselstraße 19 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gezeitigem Alter sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt, große Feuerkugel, im Posamentiergeschäft.

Ein anständiges junges Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst als Jungmagd oder Ladenmädchen. Adr. gef. abzugeben bei Herrn Kaufmann Ring, bayerische Straße Nr. 23.

Ein junges älternloses Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 15. d. W. Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 47, 1 Treppe links.

Eine Köchin, eine Jungfer und ein Hausmädchen, das 6 Jahre in einem Dite war, suchen Stelle und sind gut empfohlen. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, welche auch im Nähen bewandert, sucht zum 1. November Dienst. Darfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Hainstraße 24 im Hofe rechts, Treppe C 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht bis zum 1. Nov. Dienst für Alles. Zu erfragen Wiesenstraße 9, 4 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen. Näheres Eisenstraße 13 b, 1. Etage.

Ein Mädchen von außerhalb, welche gute Zeugnisse hat, sucht so bald als möglich für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße 33, 4 Treppen rechts.

Ein arbeitsames ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Tr. rechts.

Gesucht wird von einer gesunden, kräftigen Amme Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 252 im Hof 1 Treppe.

Ein etwas geräumiges Verkaufsgewölbe mit Comptoir und wo möglich Niederlage, beziehbar am 1. April oder auch schon 1. Januar 1868. wird am Markt oder dessen Nähe zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe nimmt unter K. G. H 10 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Sofort

werden in der Stadt oder innern Vorstadt 1 bis 2 zu Comptoir geeignete Piecen gesucht. Gefällige Offerten werden sub O. L. H 16 poste restante erbeten.

Gesucht

wird ein kleines Local nebst Wohnung, welches sich zu einer Destillation eignet, sei es in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man unter M. K. H 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis, höchstens 2. Etage, v. 3 bis 4 Stuben, im Preise von 150—200 \mathfrak{M} , wird am liebsten Dresdner, Marienvorstadt oder Nähe der Serberstraße sogleich oder von Weihnachten ab zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Grimm. Str. 36 bei F. A. Engelbrecht, Ausschnittgesch.

Zu Weihnachten wird in der Zeitzer oder inneren Dresdener Vorstadt ein freundliches wohlhaltenes Logis mit Wasserleitung gesucht (nicht über 2 Treppen), bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Adressen nebst Preisangabe unter O. H 6. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht bis Neujahr ein Logis im Preise von 80 bis 80 \mathfrak{M} in der Nähe des bairischen Bahnhof. Adressen sub A. B. abzugeben in der Briefannahme der Postexped. Nr. 4 (bair. Bf.).

Zu miethen gesucht wird sofort ein freundliches Logis für Leute ohne Kinder zu 80 bis 100 \mathfrak{M} , wo möglich im Petersviertel. Adressen mit J. K. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht wird sofort für eine kleine Familie ein Logis Parterre oder 1. Etage mit Garten, womöglich Petersvorstadt. — Preis 200 \mathfrak{M} bis 300 \mathfrak{M} . Adressen mit genauen Angaben bittet man unter L. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 140 bis 200 \mathfrak{M} wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann vom 15. Novbr. oder Weihnachten ab zu miethen gesucht. Adressen gef. an das Inseraten-Comptoir Hainstraße 21 abzugeben, wo auch das Nähere mitgetheilt wird.

Gesucht wird ein Logis innerer Stadt im Preise von 80 bis 90 \mathfrak{M} , gleich zu beziehen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre O. G. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preis bis 40 \mathfrak{M} zu Neujahr. Windmühlenstr. 42 b. Rächmann.

Zwei anständige junge Leute suchen pr. 15. October eine Wohnung. Adressen unter P. W. H 50. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Novbr. in der Dresdner Vorstadt eine meubl. Stube ohne Bett bis monatl. 3 \mathfrak{M} . Gef. Adressen unter A. B. H 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Familienverhältnisse halber wird sogleich ein hübsches Garçon-Logis zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Herrn Otto Böniß, Körnerstraße Nr. 5 b.

Ein junges anständiges Mädchen sucht ein hübsches meublirtes Stübchen, sofort beziehbar, zu miethen.

Offerten mit billigster Preisangabe unter L. G. H 256. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine einfach meublirte Stube in Reichels Garten und bittet man gefällige Offerten abzugeben Erdmannstraße Nr. 17, 1.

In Oberfranken, Königreich Bayern, wird eine Dampf-Mehl- und Schneide-Mühle in Pacht gegeben. Die Mühle liegt in der Nähe einer größeren Stadt an einer Eisenbahn. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Eine große Niederlage und Boden

sind für Weihnachten oder Ostern in dem sogenannten Scheunehof meines Grundstücks Flossplatz Nr. 24, früheres Schimmelsches Gut zu vermieten. — Die Räume sind seither zur Wolllagerung benutzt worden und ist der Boden durch Treppe mit der Niederlage verbunden. — Die Vermietung kann auch getrennt stattfinden, wie auch die Räume auf Wunsch für gewerbliche oder Fabrikzwecke hergerichtet werden. — Eine anständige Wohnung mit Garten kann Ostern ebenfalls überlassen werden. — Die Sprechzeit des Unterzeichneten ist Vormittags von 8—9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Die Schreibstube befindet sich rechts vom Thorweg 1 Treppe hoch. Friedrich Voigt.

Zu vermieten.

Die bis jetzt von Herrn Sauer innegehabte Niederlage nebst befindlichem Verschlag in der Hausflur ist vom 1. Januar 1868 ab anderweit zu vermieten. J. Knobloch, Neutirchhof 10.

Zu vermieten ist sofort oder auch später eine große helle Niederlage für Obst oder andere Zwecke. Zu erfragen beim Besitzer große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Eine geräumige helle trockene Niederlage ist zu vermieten Burgstraße Nr. 18 parterre.

Ein großes Geschäftslocal in Dresden,

beste Lage, 1. Etage mit Spiegelscheiben, ganz helle breite Treppe, schönes Entrée, ist zu vermieten. Näheres zu erfahren in Leipzig bei Herrn Theodor Schwonnske, Salzgäßchen, in Dresden Ammonstraße Nr. 16 parterre.

In der Centralhalle sind:

diverse Geschäftslocalitäten, passend zu Comptoirs und auch Detailverkauf, pr. 1. Januar oder auch sofort zu vermieten. Zu wenden an D. Wirth im Hause.

Auf der Serberstraße ist ein kleines Gewölbe nebst Keller, passend für ein Victualiengeschäft, von Neujahr ab billig zu vermieten. Näheres Serberstraße Nr. 54 parterre.

Gewölbe-Vermiethung!

Ein hübsches Gewölbe in bester Lage der Reichsstraße ist für's ganze Jahr zu vermieten durch
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist von der Ostermesse 1868 an ein kleines Gewölbe in der Nicolaisstraße mit Stube, 2 Seiten und dem nöthigen Mobiliar für 150 fl jährlich.
Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste Neujahr- und Ostermesse ist die Hälfte eines Gewölbes in der Nicolaisstraße zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 19 im Gewölbe links.

Ein halbes Gewölbe am Markt

ist für nächste Ostermesse zu vermieten. Zu erfragen Augustusplatz 20. Reihe, Porzellanbude bei Hugo Rast.

Zu vermieten

ist ein neu eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal am Markt in erster Etage, welches sich für jede Waarengattung, so wie auch zu einem Messlocal vollkommen eignet. Zu melden Leipzig, Gainsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Geschäftslocal

ist für nächste Messe zu vermieten
Markt Nr. 16, 1. Etage, Café National.

Messvermuthung.

Für nächste Messen ist die Hälfte eines Geschäftslocal's in der Grimma'schen Straße zu vermieten. Näheres daselbst Nr. 19 zu erfahren.

Messvermuthung!

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage ist ein großes Zimmer für nächste Messen zu vermieten.

Messvermuthung.

Im Brühl Nr. 79 — neben Schweins Café — ist in der ersten Etage ein Zimmer mit Schloßcabinet als Waarenlager für die Ostermesse 68 und folgende zu vermieten.
Näheres daselbst zweite Etage.

Hausvermuthung.

Das Haus Windmühlenstraße 22, derzeit von Hrn. Kaufmann Kläber bewohnt, welches aus Parterre, 1. u. 2. Etage, Keller, Boden, geräumigem Hofe und Schuppengebäuden besteht und sich vorzugsweise zum kaufmännischen Geschäftsbetriebe eignet, ist für nächste Ostern zu civilem Preise anderweit zu vermieten.
Näheres Nürnberg Straße 9, 3. Etage rechts.

Erste Etage

Nr. 25 der Katharinenstraße als Geschäftslocal vom 1. März 1868, auf Wunsch auch früher zu vermieten von
Adv. Prasse, Goethestraße 7.

Reichsstraße Nr. 16

ist die 2. Etage im Vordergebäude von Ostern 68 als Verkaufslocal zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine Feuerwerkstätte oder auch für andere Handwerker passend, sowie für Niederlage ist zu vermieten.
Näheres Eisenstraße 14 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später auf der Dresdner Str. 35 eine große Werkstätte, auch ein Stück Garten, part. das.

Eine freundliche Wohnung

und zwar ein anständiges hohes Parterre mit hübschem Garten (4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör) ist für 160 fl Ostern zu vermieten. — In der darüber befindlichen 1. Etage könnten auf Wunsch noch Wohn- und Geschäftsräume in beliebiger Ausdehnung überlassen werden. — Adressen werden unter Chiffre D. A. H. 720. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten sind vom 1. Januar 1868 ab zwei kleine Familienlogis in der großen Windmühlenstraße durch den
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Zu vermieten ist ein Logis mit Wasserleitung zu Weihnachten, Preis 75 fl , Weststraße 18 b parterre.

Serberstraße 10

ist ein Logis sofort anderweitig zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an stille Leute ein Familienlogis zu 45 fl . Näheres Hospitalplatz am Obstand.

Leibnizstraße Nr. 20

ist die comfortabel eingerichtete dritte Etage von Ende October ab vermietbar. Näheres daselbst zu erfragen.

Verhältnisse halber ist zu vermieten und sofort zu beziehen ein Logis mit Wasserleitung im Preise von 116 Thlr.
Lauhaer Straße Nr. 16.

Alexanderstraße Nr. 21 ist sofort oder für den 1. Januar nächsten Jahres ein freundliches Familienlogis zum Preise von jährlich 90 fl zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. Januar 1868 ab ein kleines Familienlogis im Brühl durch den
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein sehr freundliches Familienlogis in hübscher Lage, nahe der Dresdner Straße, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei Kaufmann Paul Schubert am Dresdner Thore.

Neumarkt Nr. 3

ist die 4. Etage zu Neujahr zu vermieten. Näheres 3. Etage.

Die 2. Etage mit Wasserleitung ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen Sternwartenstraße 18 a.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4 b, 2. Etage.

Nr. 33 Elsterstraße

ist parterre im Garten ein kleines Logis (Preis 60 Thlr.) sofort zu vermieten.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei Frau Roack, Pleißengasse Nr. 6.

Vom 1. Januar 1868 ab ist eine mit Wasserleitung versehene dritte Etage auf der Lessingstraße, Mittagsseite, für 150 fl wo möglich an eine kinderlose Familie zu vermieten durch
Adv. F. von Zahn, Neumarkt 42.

Zu vermieten Frankfurter Str. 41

ein Logis in 2. Etage für 160 fl , sofort zu beziehen, ein Logis hohes Parterre zu Weihnachten zu beziehen für 160 fl , ein Logis in 1. Etage Ostern 1868 zu beziehen für 150 fl .

Näheres durch den Besitzer daselbst von 1 bis 3 Uhr Mittags, außer der Zeit Lützowstraße 24.

Eine freundliche 1. Etage Serberstraße Nr. 20 ist Ostern zu vermieten für 140 fl . Näheres 2 Treppen daselbst.

Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage ist von Ostern 1868 ab ein Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, mehreren Kammern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres daselbst zu erfragen.

Eine Erkeretage 350 fl in bester Meßlage nahe am Markt und eine 2. Etage 300 fl sind sofort oder später zu vermieten.
Näheres im Local-Comptoir Gainsstraße 21 parterre.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen ist Weststraße 42 eine freundliche 2. Etage, bestehend aus sechs Stuben nebst Zubehör, und ein Dachlogis Preis 50 fl . Zu erfragen Weststraße 41 parterre bei Carl Schaaß.

Zu vermieten sind:

Etage der Elster- u. Boniatowskystraße eine Etage à 7 Zimmer und eine Etage à 5 Zimmer.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort ein Logis, Stube, Kammer und Küche für 50 fl jährlich. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 15 im Hamburger Keller.

In Reudnitz, Gemeindegasse 280,

ist ein freundliches Familien-Logis à 60 fl pr. 1. Januar 1868 zu vermieten.

Für Studierende oder Kaufleute.

Zu vermieten eine gut meublirte und gut heizbare Stube mit Kammer sofort oder später Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten

ist ein freundliches Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, Aussicht nach der Promenade, Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten

und zum 1. Novbr. zu beziehen ist eine fein meublirte Stube u. Schlafz. für 1 oder 2 Herren. Wiesenstraße 15, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist sofort an einen oder zwei Herren ein meßfreies meublirtes Zimmer nebst Schloßcabinet. Zu erfragen Gainsstraße 1 im Keller.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube und Kammer an einer Herrn Dosestraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten eine Stube mit 2 Kammern sogleich oder später neue Straße Nr. 7 im Hofe links.

Zu vermieten ist den 1. Novbr. eine große, fein meubl. Stube mit Kammer in der 1. Etage Münzgasse 14. Näheres daselbst.

Zu vermieten 2 schöne Stuben mit Kammer an 1 oder 2 Herren, auch könnte daselbst ein älterer Herr gegen Vergütung gute Aufsicht finden. Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 freundliche, gut meublirte Zimmer, eins mit Schlafgemach, beide mit Saal- und Hausschlüssel, Barfußgäßchen 2, 1. Etage.

Zu vermieten sind billig in einem anst. Hause freundlich meubl. Zimmer. Näheres Neutirchhof 12 u. 13, Tr. B 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Parterre-Stube, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.

Zu vermieten 1 freundl. gutmeubl. Zimmer v. h., nicht Dach, an 1 oder 2 Herren, desgl. St. mit R. Selbigschen 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, separater Eingang und Hausschlüssel, an zwei Herren im Kupfergäßchen Nr. 10 bei Holeisen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an Herren, sofort zu beziehen. Näheres große Fleißergasse 1, 2 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Erkerstube und eine einsenstrige Stube nebst Alkoven Katharinenstraße 21, II. Etage.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube, Sonnenseite Neutirchhof 40, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und eine kleinere als Schlafstelle mit sep. Eing. und beide vornh. sogleich oder zum 15. Oct. an solide Leute Böttchergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ein oder zwei Herren Reichstraße 55, Treppe B. 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, hell u. freundl. große Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links 3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube nebst Schlafstube Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten den 15. Oct. ein kl. freundl. meubl. Stübchen leicht heizbar an einen anst. Herrn Dorotheenstraße 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Klosterstraße 15, Treppe B. 4. Etage links.

Zu vermieten eine meublirte Stube nebst Kammer Gemeindegasse 284, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gr. freundl. Zimmer für 1—2 Herren pr. 1. Novbr. Parkstraße, D. A. Credit-Anstalt 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort billig ein freundliches meublirtes Zimmer Tuchhalle Treppe D 2. Etage bei F. Wucherer.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Cabinet an einen oder 2 Herren Königplatz Nr. 12, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine kleine Stube, passend für eine einzelne Person, Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Sofort sind mehrere fein meublirte Stuben in einem noblen Hause zu vermieten, auf Wunsch auch Verköstigung, Kanstädter Steinweg 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Funkenburg.

Garçon-Logis = Vermiethung.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße 4, III.

Neumarkt 13, 1. Etage. Zu vermieten sind ein oder 2 gut meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage vorn heraus ist ein meublirtes Zimmer sofort zu beziehen.

Elegant meublirte Zimmer sind sofort und später zu vermieten Centralstraße 3, 3. Etage Thür geradezu.

Garçon-Wohnung zu vermieten: Stube und Alkoven, hell und freundlich, nett meublirt, Peterssteinweg Nr. 59/60, 3 Treppen.

Eine Stube mit Kammer ist an Kaufleute oder Beamte zum 1. Nov. zu vermieten Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer mit Aussicht nach der Promenade ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Mühlg. 6, 3 Tr.

Ein Garçonlogis, fein meublirt, ist vom 15. d. M. an zu vermieten Lessingstraße 12, 2. Etage links.

Garçon-Logis

sehr freundlich, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, Bayrische Straße Nr. 4, 1 Treppe nach vorn heraus zu vermieten.

Eine schönmeublirte Stube vorn heraus ist monatlich für 2 Thlr. zu vermieten. Petersstraße 32, 2. Etage.

Für den 15. October

ist eine freundliche heizbare, mit Doppelfenstern versehen Stube an einen Herrn zu vermieten, wenn gewünscht auch früher, Weststraße 68, Hinterhaus III.

Schöne Garçonlogis

mit prächtiger Aussicht nach der Promenade sind zu vermieten Hotel de Saxe, 3. Etage links.

Garçonlogis, fein meublirt, schöne Aussicht, separater Eingang, v. h. bei der kath. Kirche zu vermieten Moritzstraße 19, 3. Et. l.

An einen soliden Beamten oder Kaufmann ist ein gut meublirtes Zimmer nach der Promenade heraus vom 1. Nov., auf Wunsch auch früher zu vermieten Theaterstraße 5, II.

Garçon-Logis.

Ein großes Zimmer gut meublirt ist zum 1. Novbr. zu vermieten Dosestraße Nr. 1, 3. Et. Mittags v. 1—3 Uhr anzusehen.

Eine schöne heizb. Stube mit Alkoven, 1 Tr. vornh., ist als Schlafstelle zu vermieten Ulrichsgasse 53, nahe der Thalstraße.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist zum 1. Novbr. an einen soliden Herrn zu vermieten Thalstraße 13, III. rechts.

Ein fein meubl. freundl. Wohn- u. Schlafzimmer nebst Doppelfenstern und Schlüsseln ist zu vermieten Weststraße 20, II.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist mit Hausschlüssel sofort oder 15. zu vermieten Elsterstraße 30, 2. Etage links.

Stube u. Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen an junge Leute oder eine Witwe Emilienstraße 2b, 4 Treppen.

Zimmer-Vermiethung.

Einige gut meublirte Zimmer sind zu vermieten Reichstraße 13, 2 Treppen.

Eine schöne Stube nebst Schlafcabinet, beides vornheraus, ist an 1 oder 2 studirende Herren nebst Hausschlüssel sogleich zu vermieten Nicolaisstraße 11, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist an ledige Herren zu vermieten pr. 15. d. M. Petersstraße 47, beim Hausmann zu erfragen.

Ein Garçonlogis ist sofort oder zum 1. Novbr. zu vermieten Weststraße Nr. 59 parterre.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist sofort oder zum 15. d. M. billig zu vermieten Brühl 3—4, Treppe A 3. Etage rechts.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist zu vermieten, Elsterstraße 29, 4 Treppen rechts.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kanstädter Steinweg 20, 2. Et. v. h. l.

Eine Stube als Schlafstelle, separat und messfrei, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 43, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen anständigen Herrn Kanst. Steinweg 71, v. h. 3 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. sep. Stübchen als Schlafst. mit Hausschl. an 1 soliden Herrn Rogplatz 9, Hof 2 Tr. rechts.

1 Kammer als Schlafstelle ist zu vermieten Erdmannstraße 9, Eingang Hof links 2 Treppen. Fleischer.

Zu vermieten sind zwei anständige Schlafstellen für solide Herren Hospitalplatz Nr. 33, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen alter Amtshof (Reichels Garten) Nr. 4, 3 Tr. links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einem heizbaren Zimmer Peterssteinweg Nr. 49, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Peterssteinweg 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube nebst Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel, Duerstraße 32, 2. Thüre links 2 Treppen links.

Gesucht wird zu 1 freundl. heizb. Stube ein Teilnehmer, am liebsten im Buchhandel, Blumengasse 3b, 1 Treppe links.

Der elegant ausgestattete, mit brillanter Beleuchtung versehen



Hippodrom

mit den kleinen Pferden aus der sächsischen Schweiz
befindet sich auf dem Obstmarkt hinter der Rotunde des Herrn Ley a.

Preis-Verzeichn.: Von Nachmittags 2—6 Uhr, im Schritt ohne alle Gefahr, Kinder 2 \mathfrak{r} , Erwachsene 3 \mathfrak{r} ; von da ab bis 11 Uhr im Trab à Person (Damen und Herren) 5 \mathfrak{r} .
Für gute Wurst und ein ausgezeichnetes Büffet ist bestens gesorgt.

Hôtel de Pologne.

Heute Donnerstag den 10. October und die folgenden Tage

Großes Concert

vom Musikchor des K. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Hrn. Musikdirectors Fr. Bendix.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Neu-Sabliyer-Marsch von Fr. Bendix. 2) Introduction „Templer und Sabin“ von Marschner. 3) Dein Wohl mein Liebchen, von Böllner (Quartett). 4) Wiener Punsch-Lieder, Walzer von Strauß.
II. Theil. 5) Overture „Stradella“ von Flotow. 6) Eritsch-Eritsch-Polka von Faust. 7) Lied, von Fr. Bendix.
8) L'Africaine, Quadrille von Strauß.
III. Theil. 9) Overture „Der Mastenball“ von Auber. 10) Waldeszauber, von Abt (Quartett). 11) Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 12) Schönbrunner Galopp von Lippe.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée à Person 3 \mathfrak{r} .

Außer an einigen reservirten Tischen wird auch in den Sälen Bayrisch Bier verabreicht.

Schützenhaus.

Heute 19. Auftreten der drei Schwarzblattler (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.
In den Garküchen, Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den
Complet-Sängern Herrn Hott, Neumann, Hoffmann, Aseher und Werner.
Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Essen.

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die nächsten Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 \mathfrak{r} .

Restauration zur Leinwandhalle, Brühl 3.

Zweites Auftreten der Norddeutschen Liederhalle.

Heute Donnerstag den 10. October **Große humoristisch-musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung mit Instrumental-Concert**, ausgeführt durch die Gesangs-Combinationen Fräulein Pohl und Brandt und die Gesangs-Quintette Herren Dir. L. Dietrich, L. Carlson und Mannemann.

Zur Aufführung kommt u. A.: Der Engelroschen aus der Entführung aus dem Serail. — Das gebildete Mädchen, Soloscherz mit Gesang. — Der Schneiderwalzer. — Der sächsische Strampfwirler und die Berliner Näherin, Scene mit Gesang und Tanz. — Scene aus Robert und Bertram. — Eine gebildete Köchin. — Scene und Tanz-Duett aus der Post: Er ist Baron u.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 \mathfrak{r} . — Bier von A. Dreher in Wien. Thüringer Lagerbier. Reichhaltige Speisefarte.

Robert Stolpe.

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Heute Donnerstag den 10. October

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger, bestehend aus 5 Personen. Anfang 7 Uhr.

August Löwe.

Schletterhaus, Petersstr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 7 Uhr musikalische Abendunterhaltung.

Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen, Karpfen polnisch u. s. w.

Märzenbier, Böhmisches extrafein 15 \mathfrak{P} ., Bayrisch 2 \mathfrak{r} . C. Weinert.

Gesundheits-Quelle (Magazingasse).

Heute und folgende Tage Tyroler National-Concert nebst dem beliebten Gläserspiel.

Letzte Woche.

Im großen Saale der
Buchhändlerbörse.

Louis Figér's Magie des Orients.

Zum Schluß jeder Vorstellung dieser Woche:

Das erste Wunder Mahomed's.

Billets zu nummerirten Sitzen à 15 π , zu Parquetstufen 10 π und zu Sitzen im Amphitheater à 5 π sind am Tage beim Herrn Castellon der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassé zu haben.

Cassaöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag den 13. October unwiderruflich letzte Vorstellung.

Salon Agoston.

Heute Donnerstag den 10. October

zwei grosse brillante Vorstellungen

aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie,
Physik und Illusion,

in Verbindung mit den großartigen Geister- und
Gespenster-Erscheinungen.

In jeder Vorstellung enthauptet Agoston sich selbst.

In jeder Vorstellung läßt Agoston eine lebende Person von
der Bühne auf die Gallerie fliegen.

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr.
Cassa-Öffnung eine Stunde vorher.

Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.

Heute Donnerstag den 10. October

Grosse Vorstellung.

Cassaöffnung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 1 $\frac{3}{8}$ Uhr.

Morgen Freitag große Vorstellung.

Lorenz Wulff, Director,
genannt Lorenz.

Théâtre français

auf dem Hofplatz.

Täglich drei große Vorstellungen. Anfang 4, 6 u. 8 Uhr.

In jeder Vorstellung wird sich Herr Marins Jennet aus
dem Circus Renz mit seinen Hunden und Affen produciren.

A. Straassburger.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde Gotthischer Saal. NB. Den 24. October be-
gint ein gründlicher Tanzkursus in allen Modetänzen. Dieses
den Herren und Damen zur Nachricht.

O. Sohrmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

Albert Jacob. Heute 8 Uhr Tanzstunde
3 Lilien in Mendig.

Burgkeller!

Heute Abend großes Concert

unter Leitung des Musikdirectors Herrn Wenck.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. gegen Markt,
welche für 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. als Zahlung angenommen wird.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Direction
des Herrn H. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen:
Zum 16. Male: „Memoiren eines fideles Bäderlehrlings.“ —
„Ein Heirathsantrag auf der Alm.“ — „Kunstreiterin und Haus-
knecht.“ — „Das Lob der Mädchen“ u.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

A. Grün.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend 7 Uhr

Concert u. humorist. Vorträge

der Gesellschaft Seldel.

Auswahl von Speisen, ff. Biere empfiehlt C. Lange.

Goldenes Herz!

große Fleischergasse 29.

Heute Abend Concert

von der Gesellschaft Knebelberger aus Untersteiermark.
NB. Schweinsknochen mit Klößen.

Hamburger Keller.

Heute Abend launige Gesangsvorträge von der Damencapelle
des Herrn Müller aus Dresden.
Speisefarte reichhaltig, Biere ff.

Colosseum.

Heute grosser Messball.

Anfang 6 Uhr. Bier ff.

E. Prager.

Central-Halle.

Heute Donnerstag

Grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Julius Jaeger.

Odeon.

Heute Donnerstag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Herrmann.

NB. Morgen Freitag
Großer Handels- und Gewerbeball

COLOSSEUM.

Morgen Freitag den 11. October großer Jubel- und Trubel-Ball der hier anwesenden fremden Künstler
und Sänger. Das Nähere Morgen.
Der Vorstand H. & M.

Restaurations-Eröffnung.**Kleine Tuchhalle — große Fleischergasse Nr. 18.**

Allen Freunden und Bekannten so wie einem geehrten Leipziger Publicum empfehle ich meine neuen Localitäten und werde stets bemüht sein, ein gutes Glas Bier à Seidel 13 S, reichhaltige Speisefarte — und guten Thüringer Mittagstisch à Port. 4 1/2 Ngr. zu liefern. Ergebenst

Große Fleischergasse 18. Robert Young, große Fleischergasse 18.

Wells Restauration, Marienstraße 9, Reudnitzer Straße 2. Heute allgemeines Kegelschieben. Bayrisch, Lager- und Weißbier ff. Reichhaltige Speisefarte zc.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 6 N, so wie eine reichhaltige Speisefarte warmer und kalter Speisen empfiehlt
August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Café Restaurant zur Tulpe, Schützenstrasse 15/16, Herrn Parfürsts Haus.

Bon heute ab täglich im geheizten Glasalon Frühstück à la Zingg, eine feine Tasse Kaffee, 24 Zeitungen und Zeitschriften.

W. Rabestein, Neumarkt 40. **Mittagstisch.**
Heute Abend **Mookturtle-Suppe.** Bayerisch à 2 Ngr.

Neue Restauration von R. Langensiepen, Reudnitz, Grenzgasse 27

Labet heute zu Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut nebst anderen Speisen und ff. Bier ergebenst ein.
(Ein Local mit Flügel ist noch einige Abende abzulassen).

Café Restaurant zur Tulpe, Schützenstraße 15/16, Fürfürsts Haus.

Heute Abend **Stisbein, Mookturtle-Suppe,** Bayrisch Bier d. neuen Brauerei v. H. Henninger in Nürnberg, Sommerlagerbier, Wein zc.

Heute **Höfelschweinsrippchen mit Klößen,** sowie eine feine Gose u. vorzügl. Dresd. Feldschlößchenbier.
S. Bierfuß, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Echt ungarisch Goulasch

empfehlte heute früh von 10 — 12 Uhr und Abends nebst sehr feinem Bayrisch und Lagerbier
Alb. Neumeyer, grüner Baum.

Mittagstisch. — Cotelettes mit Allerlei empfiehlt **H. Thal,** Burgstraße Nr. 8.

Bayrisch Bier feinste Qualität, (altes) Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Heute Abend **Roastbeef (Englisch) mit Salzkartoffeln,**
außerdem eine reichhaltige Speisefarte empfiehlt

M. Friedemann, Thomasgäßchen 6.**Brühl Nr. 41, vis à vis Georgenhaus.**

Kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause à Port. 4 N, Bouillon mit Bröckchen à 1 N empfiehlt **A. Wiedlich.**

Restauration von O. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlte heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. Bayrisch und Lagerbier ganz vorzüglich.
NB. Zugleich empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch.

G. Vogels Bierhaus Heute **Schlachtfest.**

am Barfußberg.

Früh 9 Uhr Wellfleisch zc.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Strasse 16,

empfehlte heute **Schlachtfest** so wie ff. Gose und Lagerbier.

Heute Schlachtfest, wozu erg. einladet F. Landmann, fr. W. Schulze, Markt. Steinweg 13.

Rheinischer Hof.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.** Merkwürdiger Sommer-Lagerbier ausgezeichnet. NB. Morgen **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
Ernst Weber.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt bestens
Bier ff. **F. A. Göge, Markt Nr. 14.**

Gesundheitsquelle Magazingasse Nr. 17, nebst Billardstube.

empfehlte **Schweinsknochen und Klöße,** so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. Lagerbier, Berkster, Porter, Culmbacher ff.
Chr. Bachmann.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut bei J. Richter am Neumarkt 11. Bier ff.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Bayrisch u. Lagerbier extrafein, es ladet ergebenst
ein **G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

Burgkeller.

Heute **Mookturtle-Suppe** so wie jeden Tag Mittagstisch
à la carte. Speisefarte reichhaltig.

Bierkeller Reichsstrasse 11.

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße.** Bier ff.
F. Finsterbusch.

Drei Mohren.

Heute Gafeln, Rebhuhn, Gänsebraten, Pilze und Ente mit Kraut-
Nüssen, ff. Bierbesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlich ein
F. Rudolph.

F. Richters Restauration u. Kaffeegarten

Promenadenstraße 2.

Heute Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst
mit Sauerkraut u. Lagerbier ausgezeichnet.

Dresdner Hof.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Nüssen und
Merrettig. (Lagerbier ff.)

Verloren wurde am Sonntag ein kleiner goldener Ring mit
Diamant. Gegen gute Belohnung abgegeben bayerische Straße
Nr. 12, 3 Treppen links.

Verloren wurden am Dienstag von einem armen Dienst-
mädchen ein Paar Kinder-Handschuhe und ein einzelner Schuh.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 5 R Belohnung
abzugeben Roststraße Nr. 9, 2 Treppen.

Vorigen Dienstag Abend

wurden auf dem Wege von der Ritterstraße durch den Park,
Schützen- und Lauchaer Straße bis zu Schulze's Restauration
6 einhälterige Cassenscheine verloren. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselben bei Frau Waltherr, Lauchaer Straße 16, I.
gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein goldnes Armband, glatter Reif, mit Summelschmücken, ist
von der Hospital- durch die Grimma'sche Straße bis zur Central-
halle verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen
gute Belohnung abzugeben bei Franz Kauer, Markt, Königshaus.

Ein silbernes Armband ist gefunden worden. Zu erfragen beim
Hausmann Grimma'scher Steinweg Nr. 56.

Entlaufen

ist am Montag Mittag ein schwarzer Pudelhund mit weißer Brust
und weißen Vorderpfoten. Man bittet denselben Ulrichsstraße 12
im Hofe rechts abzugeben.

Um Rückgabe der entlassenen Viehdiehlerin bittet freundlich
J. Gustav Müller, Klosterstraße 7.

„Notiz.“

Allen meinen Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nach-
richt, daß ich aus ganz besonderen Gründen „Stadt
Braunschweig“ in Dresden nicht übernommen habe.
Leipzig, im October 1867. G. F. Möbius.

Herzliches Zeugnis.

Gefertigter bestätigt, daß der weise Herr **Dr. Stryap** (Fabrik
G. A. W. Mayer in Breslau) bei chron. Bronchialkatarrh, chron.
Entzündung, chron. Laryngitis und allen Krankheiten der Respirations-
organe sich wohlthätig bewährte, daher solcher bestens empfohlen
wird. — Königswart in Böhmen.

And. Geßler, Fürst Metternich'scher Bezirksarzt.

*) Lager in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Dindmühlstraße. **C. Weiss**, Schützen-
straße. **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**,
Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnenge-
wölbe 12.

Dem Fräulein **Anna Zahn** gratulirt zu ihrem heutigen
Wiegensfeste Ein Verehrer. —

Die deutschkatholische Gemeinde hält am Sonntag den 18. d. M. Vormittags 1/10 Uhr im Saale der ersten Bürger-
schule Erbauungsstunde.

Antrittspredigt des Herrn Dr. Hetzer.

Der Vorstand. **Anton Fischer**, Vorsitzender.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend 8 Uhr Öffentliche Sitzung im Parterresale der Buchhändlerbörs.

Das Directorium.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Erster Vortrag des Herrn Professor Dr. Victor Carné über: Die geologische Entwicklung des
Thierreichs. Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Magazinsgasse, Bachmanns Restauration 1 Tr. 1) Vorgehen bei acuten Krankheiten. 2) Entzündung ver-
schiedener Organe. 3) Referate. 4) Physiologisches. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 2 1/2 Rgr. D. V.

Der Congreß der Schneidergehülfen Deutschlands

findet Sonntag den 13. October Vormittags 10 Uhr und Montag den 14. October früh 9 Uhr im Saale des Colosseum
statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Das Comité.

Agoston.

In Kleinhans, hier an der Äster Klutten,
Hier präsentirt sich uns ein zweiter Faust;
Und Schwarz auf Weiß ließt man an allen Wunden,
Daß unter uns ein Herr der Geister haust.

Die Geisterwelt, sie ist auch nicht verschlossen,
Es zeigt Agoston hier ganz sonnenklar,
Schwingt er den Stab, so siehet unverdrossen
Vor ihm die ganz große Geisterhaare.

In Wasser, ja selbst Erde, Luft und Feuer
Sind ihm die Nebelgeister unterthan;
Ein Blick schreckt die wildsten Ungeheuer
Und alle müssen auf den Wint sich nahen.

Doch liebt er nicht bloß Pferdefüße
Mit Hörnern, Klauen und mit Schwanz,
Er hat in seinem Dienst gar halbe Mäe
Jungfrauen selbst im duffigen Geisteranz.

Was selbst die Alten fabelten vom Höllenrauchen,
Den Cerberus hat er gar beschworen,
Er fürchtet nicht die gift'gen Feuerdrachen,
Er steigt hinab und wird doch nicht verbrannt.

Drum eilet hin nach jeder großen Wunde,
Wo sich der Geist dem Geiste fühlt verwandt;
Es ist Agoston, der in der Winde
Uns schnell versetzt ins bunte Zauberland.

Dr. W. Z.

Gute, gute, beste D —, bist Du hier, dann komme zu mir
ganz ungenirt.

Die Cousine A — erwartet Dich.

Unserm Fernsch-Sottacker
zu seinem heutigen Wiegensfeste ein donnerndes Hoch!

Die nasse Ede.

Herrn Sottacker

gratulirt zum Geburtstag

die Flamme von Borna.

College Sottacker wir gratuliren Dir!

Der Schastapfel.

Herrn Sottacker gratuliren zum heutigen Wiegensfeste
einige Freunde.

Herzlichen Glückwunsch dem Herrn **W. Laumeyer** zu seinem
heutigen 25jährigen Jubiläum in der Pianofortfabrik des Herrn
Bretschneider. B. St. M. St.

Berspätet.

Meinem lieben ... d... herzlichsten Glückwunsch zum Geburts-
tag aus der Ferne. Pauline.

Dem alten Freund **W. Laumeyer**, welcher bei Herrn
A. Bretschneider gratuliren wir zu seinem 25jährigen Jubiläum
herzlich.

Zwei alte Freunde und frühere Kollegen.

Es gratulirt **Staubach** zu seinem heutigen Wiegensfeste von
ganz fern, **Staubach** und **Do**, der Groß will steuern.
Rauh, **Schunzel**, **Schwippe**, **Frosch**
und noch **Genet**.

Es gratulirt **hiesiger Freund Peter** zu seinem 47. Wiegensfeste,
daß die Tausend Doppel-Louisd'or zittern.

3 lappre nur nicht.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 283.]

10. October 1867.

Volkverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im goldenen Herz.

Beuchel'sche Riege.

Die für heute Abend festgestellte Festlichkeit muß wegen Abwesenheit des Doctor's auf nächste Woche verschoben werden.
Kasse Ede.

Palme. Heute von Abend 7 Uhr an Zusammenkunft in der Vereinsbrauerei, hinteres Nebenzimmer. Zugleich Ausgabe der Programms zum Vereinsabend am 20. October und Aufnahme neuer Mitglieder. D. B.

Nachbarn! Morgen Club. — Einführung neuer Mitglieder. D. V.

Schlossturm. Panorama über Stadt und Umgegend. Uebersicht der Schlachtfelder.

Vermählungs-Anzeige.
Dr. phil. August Procksch,
Clara Procksch geb. Müller.

Bauzen. Den 7. October. Leipzig.

Unsere heute erfolgte eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

Dresden, 8. October 1867.

Hermann Demellus, Sangerhausen,
Bertha Demellus geb. Bertling.

Heute Nachmittag 1 1/4 Uhr endete in Dresden im 79. Jahre ein sanfter Tod das rastlos thätige Leben unseres theuren Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Herrn

Carl Wilhelm Häckel sen.,

Bürger und Klempner-Obermeister emer. hier.

Verwandten und Freunden nur hierdurch diese traurige Mittheilung.

Wilhelm Häckel jun.,
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Mittag starb nach längern Leiden unser guter Vater und Bruder C. A. C. Büchner, Haupt-Zollamts-Assistent.

Dies allen Freunden und Verwandten nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 9. October 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Verstorbenen Herrn H. Kühn findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr statt. Versammlungsort Sternwartenstraße 19, Deutsche Reichshalle.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

Aberholdt, Kfm. a. Chemnitz, Thomasg. 4.
Albrecht, Frl., Puppenfabrikantin a. Weissenhof, Barfußgäßchen 2.
Alkan, Kfm. a. Halle, Brühl 32.
Ackermann, Kfm. a. Ruhland, Nicolaisstr. 18.
Austriach, Kfm. a. Berlin, Gewandg. 4.
Ablung, Fabr. a. Ehrenfriedersdorf, Ranft-Steinw. 7.
Arends, Kfm. a. Chemnitz, Petersstr. 38.
Adam, Tuchverk. a. Berlin, Hainstr. 7.
Ascher, Hdlsm. a. Myszyröl, Brühl 56.
Abler, Cartonnagenfabr. a. Buchholz, Stiegl. 6.
Abraham, H. u. J., Kfz. a. Berlin, Brühl 52.
Altshel, Kfm. a. Prag, Stadt Gotha.
de Nicola, Graf n. Diener, Capitain a. Venedig, Hotel de Brusse.
Ansbacher, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Arnhold, Fabr. a. Mülsen, braunes Hof.
Arzt, Kfm. n. Tochter a. Wettin, goldnes Sieb.
Alexander n. Frau, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.
Anack, Kfm. a. Balditz, goldne Sonne.
Arbes, Kürschner a. Leisnau, weißer Schwan.
Avellis, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.

Alkan, Hdlsm. a. Halle, Brühl 32.
Anis, Weisw.-Händlerin a. Schneeberg, kleine Burggasse 4.
Albrecht, Kfm. a. Chemnitz, Amtmanns Hof.
Altenberg, Kfm. a. Willowirnska, Brühl 52.
Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 51.
Bachwitz, Fabr. a. Berlin, Hainstr. 3.
Bulsterbaum a. Berlin, und
Böddinghaus a. Solingen, Kfz., neue Str. 7.
Blumreich, M. u. J., Kfz. a. Berlin, Petersstr. 23.
Buschhaus, Kfm. a. Lüdenscheid, und
Bruder, Frau a. Berlin, Markt 8.
Bessel, Fabr. a. Großtaubitz, Klosterg. 4.
Böhme, Kfm. a. Frankenberg, Neukirch. 34.
Bieberfeld, Kfm. a. Breslau,
Bernstein, Kürschner a. Lissa, und
Berger, Fabr. a. Reichenau, Brühl 35.
Böhme, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Buschbaum, Kfm. a. Wallendorf, Markt 6.
Boden, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Nicolaisstr. 14.
Blankenburg, Handschuhfabr. a. Mühlhausen, Klosterg. 2.

Bähr, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Anhalt, Kfm. a. Haynichen, Reichstr. 23.
Bumann, Steinhauermeister aus Carlshafen, Mittelstraße 20.
Brock, Kfm. a. Gyalistock, Ritterstr. 37.
Berg, Kfm. a. Frankenberg, Neumarkt 41.
Birkensfeld, Kfm. a. Breslau, Markt 9.
Bauer, Edelsteinhdlr. a. Schmalkalden, Thomaskirchhof 12.
Berber n. Sohn, Kfz. a. Jena, und
Bauch, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 6/7.
Burchardt n. Frau, Porzellanhändler a. Frankfurt a/D., Neumarkt 7.
Brühns, Gattendruckerbes. a. Großröhrsdorf, neue Straße 2.
Böhme, Lnwdfabr. a. Oppach, Grimm. Str. 34.
Becker a. Berlin, und
Bieren a. Lüdenscheid, Kfz., Nicolaisstr. 11.
Banse n. Fr., Lederhdlr. a. Berlin, Burgstr. 19.
Bruns, Kfm. a. Nordheimer, Gerberstr. 14.
Bormann n. Frau, Handelsmann a. Bauzen, Ulrichsgasse 48.
Bachmann, Glaswaarenfabrikant a. Stülpbach, Petersstr. 24.

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,

Amalie Auguste Bahndorf, geb. Gaudig,
im 75. Lebensjahre.

Theilnehmenden diese Anzeige widmend, bitten um stillen Beileid
Leipzig den 9. October 1867.

Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag 10 Uhr starb nach langen Leiden ruhig und sanft unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Christiane Wilhelmine Wolff geb. Kirchner,
im Alter von 68 Jahren.

Leipzig, den 9. October 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 2 Uhr entschlief sanft und ruhig ganz unerwartet unsere geliebte Tochter und Schwester, Henriette Just, im Alter von 17 Jahren. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Neureudnitz, den 9. October 1867.

Herr. verw. Just nebst Kindern.

Gestern Abend starb nach schweren Leiden am Scharlach unser herzensguter Paul im Alter von 3 Jahren.

Connewitz den 9. Octbr. 1867. Lehrer Trebe nebst Frau.

Dank.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme, welche sie bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres theuren Vaters, Pflegevaters, Schwagers und Onkels, des Herrn Theodor Joseph Six sowohl durch die zahlreiche Begleitung bei seinem Begräbniß, als durch den großen Blumenschmuck seines Sarges uns dargebracht haben.

Leipzig und Wien, den 8. October 1867.

Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung unserer lieben Tochter

Emilie Clara.

Leipzig, den 9. October 1867.

Die tiefbetrübte Familie Berge.

Für die Beweise innigster Theilnahme bei dem Tode unseres Vaters sagt herzlichsten Dank

Neudnitz, den 9. October 1867.

Die Familie Werrmann.

- Blumenfeld, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 32.
 Brückner, J. u. A., Glashdlr. a. Lannowalde, Querschneide 33.
 Beschad, Hdlsm. a. Lissa, Brühl 25.
 Büschbeck, Peitschenhldr. a. Wolfenstein, Neumarkt 13.
 Brendler, Fabr. a. Reichenau, Nicolaisstr. 35.
 Böhmer, Bombach, und
 Belge a. Niedercunnerswalde, Leinwandfabr., Brühl 8.
 Block, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 11.
 Bornfeld, Kfm. a. Gladbach, gr. Fischgr. 12.
 Böllag, Kfzte. a. Dendingen, Brühl 60.
 Bischoff, Schnitzw.-Hldr. a. Friedersdorf, Neukirchhof 27.
 Bauer, Harmonikafabrikant a. Dschap, Wintergartenstr. 3.
 Bohne, Westensfabr. a. Ernstthal, und
 Brückner, Ermolinenfabr. a. Wolfenstein, Nicolaisstr. 38.
 Bernhardt, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 21.
 Breitschneider, Leinwandfabrikant aus Neundorf, Hospitalstraße 44.
 Burckhardt, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.
 Blunenburg a. Petersburg, und
 Braun a. Brünn, Kfzte., Stadt Berlin.
 Buchenbacher, Kfm. a. Fürth, und
 Baier n. Frau, Prof. a. Greifswalde, Hotel de Russie.
 Bennenwig, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's G. garni.
 Boffhard, Kfm. a. Langenargen, S. z. Palmb.
 Bucher, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Barbois, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Barth, Kfm. a. Lauf, Hotel Stadt Dresden.
 Beusch, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Brode n. Fam., Rent. a. New-York, und
 Brandt, Rent. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Böhm, Kfm. a. Bittersfeld, goldne Sonne.
 Drehm, Dr. a. Berlin, Münchner Hof.
 Deyer n. Frau, Prof. a. Greifswalde, und
 Dahr, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Bach, Fabr. a. Braunschweig, grüner Baum.
 v. Berzerrich, Fr. Baronin, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Berger, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.
 Bod, Rittergutbes. a. Berlin, und
 Bergner, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Gotha.
 Gung, Kfm. a. Herborn, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Casen, Rent. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.
 Ceylmeier, Dr. med. a. Darmstadt, gr. Baum.
 Chajes, Buchhalter a. Stoltz, Ritterstr. 37.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 40.
 Cohn, Steinbrückerbes. a. Breslau, Dresdner Straße 3.
 Collin, Kfm. a. Frankfurt a/M., Auerb. Hof.
 Döhl n. Tochter, Posamentenfabr. a. Lichtenstein, Peterssteinw. 37.
 Dambisch, Kürschner a. Lissa, Brühl 56.
 Dunger, Weber a. Treuen, Ransf. Steinw. 7.
 Dittmann, Diamanteur a. Berlin, Petersstr. 4.
 Deigert, Kfm. a. Elbing, Gerberstr. 6.
 Domsche, Leinwandhldr. a. Nieder-Cunnewalde, Neukirchh. 9.
 Dorff, Procurist a. Sonnenberg, Markt 16.
 Dörner, Kfm. a. Hilden, gr. Fleischgr. 12.
 Dornberg, Steiger a. Freiberg, Stadt Eöln.
 Dana n. Frau u. Courier, Rent. a. Boston, Hotel de Russie.
 v. Dessoffy, Frau Baronin, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Dehne, Fr. Erblichricht. a. Greifendorf, Lebe's Hotel garni.
 Dember, Kfm. a. Limbach, Stadt Dranienbaum.
 Dehof, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. Dresden.
 Daniel, Stud. a. München, Stadt Nürnberg.
 Desmann, Kfm. a. Neuhütten, weißer Schwan.
 Edel, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Ebhardt, Kfm. a. Eöln a/Rh., S. z. Magdeburger Bahnhof.
 v. Egloffstein, Baron, Major a. Gräfenhainichen, Hotel de Daviere.
 v. Elnsiedel, Graf n. Fam. u. Dienerschaft a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Eifenschmidt, Frau Mühlenbes. a. Freiburg, Spreer's Hotel garni.
 Ebelsh, Kfm. a. Elberfeld, Neumarkt 14.
 Edelstein, Kfm. a. Nienburg, Nicolaisstr. 18.
 Ernst, Fabr. a. Werchau, Reichsstr. 21.
 Obermann, Strumpfw.-Fabr. a. Lorgau, Dess. G.
 Frankfurth, Expeditur a. Breslau, Brühl 24.
 Fabian, G. u. A., Fabr. a. Baugen, Reichsstr. 6/7.
 Fischer, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Gatastr. 19.
 Fibbig, Kunstdrechsel. a. Dresden, Erdmannsstr. 6.
 Funke, Kfm. a. Meerane, Döttcherg. 4.
 Forspann, Juwelier a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Fripier, Kfm. a. Guesen, an der Pleiße 5.
 Fomme, Kfm. a. Wittich, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Feistel, Thibetsfabr. a. Greiz, Schumgr. 9.
 Franke, Kfm. a. Hamburg, Gainsstr. 31.
 Friedmann, Juwelier a. Berlin, Brühl 28.
 Fischer, Kfm. a. Rirdorf, Markt 8.
 Feldenstein a. Suwalken, und
 Friedländer a. Thorn, und
 Fink a. Königsberg, Kfzte., Ritterstr. 17.
 Förlter, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.
 Freund, Kfm. a. Böhm.-Leuba, Dresden. Str. 3.
 Felten, Kfm. a. Hilden, gr. Fischgr. 12.
 Feurich, Weber a. Greifenberg, Weststr. 51.
 Förlter, Leinwandfabr. a. Großhartmannsdorf, Burgstraße 30.
 Fildersheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Grimmstraße 5.
 Fleischer, Strohhutfabr. a. Dresden, Königspl. 1.
 Fischer, Radler a. Glauchau, Brühl 83.
 Fider, Kfm. a. Zschopau, Nicolaisstr. 11.
 Förlter, Kfm. a. Benzin, Ritterstr. 12.
 Fröschel a. Hamburg, und
 Felger a. Grefeld, Kfzte., Stadt Hamburg.
 Friedrich, Gastwirth a. Hornau, goldnes Sieb.
 Friederich, Stud. a. Reustädte, und
 Fischer, Kfm. a. Sagran, grüner Baum.
 Fehre n. Frau, Bäckerin a. Weida, und
 Fall, Privat. a. Innsbruck, und
 Förlter, Pastor a. Siller, Stadt Berlin.
 Fuchs, Haarbldr. a. Prag, goldner Elefant.
 Fehrmann n. Fr., Kfm. a. Lamsenz, Ritterstr. 21.
 Frankenstein, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Friedmann a. Frankfurt a/M., und
 Frank a. Berlin, Kfzte., Reichsstr. 33.
 Friedländer, W. u. G., Kfzte. a. Nordhausen, Halle'sches Gäßchen 10.
 Fickert, Kfm. a. Markneukirchen, Erdmannsstr. 20.
 Falkenstein, Kfm. a. Holzmünden, neue Str. 14.
 Franke, Schirmfabr. a. Golditz, Gainsstr. 5.
 Gerson, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 32.
 Giedler, Fabr. a. Großschörsdorf, Reichsstr. 44.
 Glorck, Frau, Schnürleibfabr. a. Halle, Grimmsteinweg 51.
 Gerber, Tuchfabr. a. Altenburg, Neukirchh. 46.
 Goldhaub, Kürschner a. Lissa, Brühl 26.
 Görtler, Frau, Glasw.-Hölin a. Heide, und
 Geldner, Hdlsm. a. Parchem, Poststr. 13.
 Gruner, Frau, Handschuhfabr. a. Oberlungwitz, Querschneide 33.
 Gähler, Bandfabr. a. Großschörsdorf, Nicolaisstraße 14.
 Grühner, Kürschner a. Rötze, Goethestr. 4.
 Gelenz, G. u. A., Fabr. a. Berlin, Gainsstr. 3.
 Gerdes, Kfm. a. Meerane, Döttcherg. 4.
 Ghira n. Kammerdiener, Prof. a. Lissabon, Hotel de Pologne.
 Gungel, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Großmeyer, Kfm. a. Feldkirchen, Stadt Wien.
 Goldberg, Hdlsm. a. Tresschian, Ritterstr. 19.
 Gärtner, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 32.
 Günther, Kfm. a. Meerane, Amtmanns Hof.
 Grün, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 24.
 Grau, D. u. F., Kfzte. a. Glauchau, Döttchergäßchen 5.
 Grundland, Rauchw.-Fabr. a. Breslau, Brühl 71.
 Gerson, Hdlsm. a. Frankfurt a/D., Brühl 32.
 Gerats, Kfm. a. Elberfeld, Katharinenstr. 28.
 Greifenhagen, Hdlsm. a. Bittau, Petersstr. 31.
 Goldstein, Kfm. a. Berlin, Brühl 82.
 Großmann, Juw. a. Berlin, Brühl 68.
 Grodzim, Kfm. a. Trepsen, Brühl 54/55.
 Gottstein, Kfm. a. Lissa, Brühl 59.
 Goldberg, Fabr. a. Olbersdorf, Hall. G. 8.
 Grünstein, Fink. a. Kalttenordheim, Hall. G. 13.
 Görtler, Fabr. a. Eilenburg, Katharinenstr. 14.
 Greiner, Perlenfabr. a. Igelshieb, Katharinenstraße 19.
 Gause, F. u. L., Kfzte. a. Berlin, Markt 16.
 Gölzow, Kfm. a. Berlin, Schuhmacherg. 10.
 Geiß, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Gotowizna, Kfm. a. Warschau, bl. Harnisch.
 Groll, Frau, Wollwaarenhändlerin a. Apolda, Schützenstr. 19.
 Goldschmidt, Frau Fabr. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Gay, Schmiedewstr. a. Grimma, g. Einhorn.
 Golde n. Frau, Gastw. a. Schnadig, und
 Grube n. Fr., Agent a. Leisnig, goldnes Sieb.
 Gottfried, Fabr. a. Lützenwalde, G. de Dav.
 Greif, Techniker a. Meerburg, grüner Baum.
 Geyer, Kfm. a. Baugen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 40.
 Hempel, Leinwandhldr. a. Nieder-Cunnewalde, Neukirchh. 9.
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
 Hamann, Expeditur a. Beitz, Gainsstr. 11.
 Herpsch, Kfm. a. Bittau, Hall. Str. 12.
 Hauptmann, Glasfabrikant aus Steinschönau, Thomasg. 5.
 Hechinger, Kfzte. a. Berlin, Reichsstr. 11.
 Haunemann, Spiegelfabr. a. Dresden, Gainsstr. 32.
 Hagedanz, Knopffabr. a. Gotha, N. Fleischergasse 6.
 Hirschfeld, Tuchfabr. a. Berlin, Gainsstr. 7.
 Heine, Spielwfabr. a. Görlitz, Schützenstr. 5.
 Heller, Kfm. a. Greiz, Neumarkt 41.
 Hellwig, Porzellanhändler aus Frankfurt a/D., Neumarkt 7.
 Hellmann, Berl. a. Altenburg, Sternwartenstr. 45.
 Heinzig, Handschuhfabr. a. Kaufungen, Windmühlensstr. 3.
 Hilliger, Frau, Strohhutfabrikantin aus Dohna, Katharinenstr. 16.
 Herz, Kfm. a. Bradford, Petersstr. 2.
 Hempel, Frau, Leinwandfabr. a. Oppach, Grimmstraße 34.
 Hans, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 25.
 Hirschhof, Kfm. a. Altona, Petersstr. 35.
 Heib, Kfm. a. Ernstthal, Hall. Str. 14.
 Heinze, G. und G., Tuchfabr. a. Spremberg, Stadt Gotha.
 Heinz, Glaspielwfabr. a. Ernstthal, Alexanderstraße 2.
 Heuschel, Weber a. Mittelschland, Neukirchh. 10.
 Herppig, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.
 Heider, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 37.
 Herrig, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 27.
 Hoff n. Sohn, Flanellhändler aus Hainichen, Neumarkt 9.
 Heinrich, Fabr. a. Cunnersdorf, Hall. G. 8.
 Hädrich a. Kahla, und
 Hädrich a. Reichenbach, Hölste., 3 Litten.
 Hoyer, Tücherfabr. a. Treuen, Petersstr. 1.
 Hecht, Kfm. a. Lissa, Brühl 59.
 Hirschfeld, Uhrenhldr. a. Berlin, Gainsstr. 17.
 Hirschberg, Hdlsm. a. Weisensfeld, Nicolaisstr. 27.
 Hape, Fabr. a. Rillstädt, Gerberstr. 17.
 Härtel, Kfm. a. Golditz, Nicolaisstr. 43.
 Hanke, Fabr. a. Queblitzburg, Gainsstr. 23.
 Halbrunn, Kfm. a. Hofgeismar, Katharinenstr. 17.
 Hapner, Kfm. a. Meeritz, Ritterstr. 33.
 Hirsch, Ermolinenfabr. a. Cassel, Reichsstr. 3.
 Hasel, Hdlsm. a. Cottbus, Brühl 32.
 Hildesheim, Kfm. a. Brandenburg, Brühl 1.
 Hasche, Kfm. a. Sorau, Rossplatz 7.
 Humbach, Frau a. Roswein, und
 Humbach, Mühlenbes. a. Delonitz, Lebe's G. g.
 Hille, Kfm. a. Rochau, Hotel zum Palmbaum.
 Hoffmann, Schmiedewstr. a. Grimma, g. Einhorn.
 Heintzen, Kaufm. a. Gernitzschau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Hoffmann, Künstler a. Paris, S. St. Dresden.
 Heise, Geh.-Oberbaurath a. Berlin, G. de Dav.
 Hahn, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie.
 Hartmann, Commisarienrath, Ritter a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 v. Hade n. Fam., Hauptm. a. Sangerhausen, u.
 Hefler, Stadtrath a. Breslau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Hertwig, Spielw.-Fabr. a. Döbenau, Bahnhofstraße 19/20.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 34.
 Hartog, Kfm. a. Berlin, und
 Hendei, Fabr. a. Delonitz i/B., Reichsstr. 42.
 Hoppert, Kfm. a. Ruhla, Burgstr. 1.
 Hirsch, Kfm. a. Bonn, Katharinenstr. 16.
 Häner, Strumpfw.-Fabr. a. Apolda, Brühl 34.
 Heinold, Görtler u. Bronzeur a. Lütka, Ransf. Steinweg 10.
 Halberstadt, Kfm. a. Offenbach, Nicolaisstr. 24.
 Härtel, Kfm. a. Bremen, Universitätsstr. 23.
 Hahn, Glashldr. a. Lauscha, Querschneide 33.
 Hempel, Weber a. Nieder-Cunnewalde, Leinwandh.
 Horwich, Kfm. a. Breslau, Markt 9.
 Hamburger, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 32.
 Janson, Kfm. a. Berlin, Erdmannsstr. 17.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 43.
 Israelitan, Kfm. a. Dünaburg, Brühl 52.
 Joseph, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 26.
 Jacobi, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstr. 6.
 Jllers, Kfm. a. Frankfurt a/M., Reichsstr. 33.
 Jolles, Belzwhldr. a. Lemberg, Parkstr. 4.
 Israel, Leinwandfabr. a. Oppach, Ritterstr. 14.
 Jänichen, Tuchm. a. Lamsenz, Gmittenstr. 2 a.
 Jacobsohn, Kfm. a. Harburg, Gerberstr. 64.
 Jahn, Bleihldr. a. Rötze, St. Dranienbaum.
 Joote, Kfm. a. Boston, Hotel St. Dresden.
 Jessen, Apotheker a. Blauen, Hotel de Russie.
 Johnston, Part. a. London, Hotel de Prusse.
 Königler, Tuchfabr. a. Neustadt, Neukirchh. 14.
 Körner, Kfm. a. Schneefeld, Markt 5.
 Kreiß, J. u. G., Holzw.-Hldr. a. Gottenhausen, Rossplatz 9.

- Kugel, Kfm. a. Lüdenscheid, Petersstr. 46.
 Kraus a. Lützenau, und
 Kraus a. Wien, Weißbierbr., Brühl 21.
 Kreher, Kfm. a. Oberleutersdorf, Gainsstr. 16.
 Krombach, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.
 Kronberger, Einl. a. Paris, Universitätsstr. 10.
 Kreibich, Glasbr. a. Wolfersdorf, Querstr. 33.
 Klein, Kfm. a. Erfurt, Grimm. Str. 20.
 Krahan, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 19.
 Kahau, Kfm. a. Mohilew, H. Burg 7.
 Kaufsch, Galanteriew.-Hdlr. a. Braunschweig, Petersstr. 34.
 Keller, Wandfabr. a. Ronsdorf, Brühl 34.
 Koch, Kfm. a. Gersdorf, Markt 17.
 Kruh, Buchbinderstr. a. Berlin, Königpl. 12.
 Küster, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 17.
 Keller n. Tochter, Flanellfabr. a. Gainschen, Grimm. Steinw. 9.
 Köhler, L. u. M., Flanellfabr. a. Gainschen, Petersstr. 7.
 Kamber, Kfm. a. Gotha, gr. Fleischerg. 12.
 Kunze, Bürstenfabr. a. Altenburg, Gerberstr. 44.
 Kahl, Wollhändler aus Magdeb. Neustadt, Nicolaistr. 27.
 Kieg, Kfm. a. Berlin, Thomasp. 6.
 Kärner n. Tochter, Kaufm. a. Lissa, Nicolai-Str. 32.
 Kirchslein, Tuchbr. a. Berlin, Gainsstr. 17.
 Kreutziger, Fabr. a. Leutersdorf, Ranstädter Steinweg 56.
 Karpen, Kfm. a. Posen, Ritterstr. 38.
 Kanin, Kürschner a. Lissa, Ritterstr. 33.
 Kölsch, und
 Kutschken a. Mittel-Gunnewalde, Leinwandfabr., Hall. Gäßchen 10.
 Koimzogl, Kfm. a. Wien, Katharinenstr. 2.
 Kortmann, Kfm. a. Barmen, Reichstr. 3.
 Kagenstein, Kfm. a. Heimbach, neue Str. 3.
 Kriegel, Leinwandfabr. a. Gunnewalde, Neukirchhof 11.
 Klotz, Leinwandfabr. a. Callenberg, Ritterstr. 14.
 Krüger, Rentant a. Püchau, S. 3. Palmbaum.
 Kögler, Def. a. Trebnitz, blaues Hof.
 Kircher, Fabr. a. Fulda, Stadt Hamburg.
 Küster, Spinnstr. a. Grotzenhain, g. Sieb.
 Klauer, Tischlerstr. a. Grimmitzschau, St. Wien.
 Kirchhoffer, Fr. Privat. a. Gaveritz, Lebes H. g.
 Kramer, Kfm. a. Halle, Münchner Hof.
 Kohl, Kfm. a. Landsberg und
 Keith, Holzbr. a. Weßfeld, weißer Schwan.
 Klemme, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Kohl, Dr., Adv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Königsdörfer n. Fr. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Königs, Kfm. a. Dülken, S. 3. Dresdner Bahn.
 Kaufmann, Kfm. a. Neufungen, Hall. S. 13.
 Köhler, Kfm. a. Greiz, Windmühlenstr. 1.
 Kumpert, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 32.
 Krusch, Hblsm. a. Zittau, Petersstr. 31.
 Kunze, Fabr. a. Waltersdorf, Hall. S. 6.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Gainsstr. 19.
 Levin, Kfm. a. Berlin, Brühl 14.
 Lama, Kfm. a. Löß, gr. Fleischerg. 3.
 Levy, Commis a. Berlin, Gainsstraße 3.
 Langkutsch, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Lindenberq., Gymnasiastr. a. Danzig, g. Cleph.
 Ladegast, Röhrstr. a. Rochlitz, goldne Sonne.
 Lauffer, Kfm. a. Meerane, blaues Hof.
 Leist, Kfm. a. Lauterbach, Stadt Nürnberg.
 Lucius n. Fam. u. Dienerin, Dr., Medicinalrath aus Balthausen, Hotel de Bologne.
 Launhardt, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Lange, Conditor a. Berlin, und
 Lehmann, Kfm. a. Göllschau, weißer Schwan.
 Koch, Frau, Wollwaarenhändlerin aus Apolda, Schützenstraße 19.
 Loebel, Frau, Leinwandfabrik. a. Laubenhain, Gerberstraße 56.
 Lewin, Kfm. a. Briesen, und
 Ledgynski, Kfm. a. Zaborowo, Brühl 54/55.
 Levinsohn a. Berlin, und
 Levinsohn, Kfm. a. Warschau, Kiste., Ritterstr. 33.
 Zimmer, Leinwandfabrikant a. Obercunnewalde, große Fleischergasse 22.
 Lange, Fabr. a. Gösnitz, H. Fleischerg. 15.
 Lippmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 51.
 Lesser, J. u. B., Kiste. a. Battersode, Neum. 39.
 Leidert, Kfm. a. Gropin, Nicolaistr. 21.
 Lindner, Kfm. a. Grimmitzschau, Katharinenstr. 22.
 Lion, Kfm. a. St. Johann, Reichstr. 35.
 Lempe, Hblsm. a. Frankfurt a/D., Brühl 32.
 Linden, Kfm. a. Bischofau, Nicolaistr. 11.
 Lematoroff, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 10.
 Müller, Kfm. a. Greiz, goldner Elefant.
 Nassimi a. Paris, und
 Müllmann a. Hferlohn, Kiste., Hotel de Russie.
 Nerkel, Fabr. a. Hirschstein, Reichstr. 42.
 Müller, L. u. S., Galanteriew.-Hdlr. a. Wild-Druff, Nicolaistr. 41.
 Mathes, Leinwandfabr. a. Mittelcunnewalde, Brühl 42.
 Müller, Holz.-Hdlr. a. Weßfeld, Köppl. 9.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Markt 6.
 Meyenhöfer, Kfm. a. München, Brühl 52.
 Meinhardt, Kfm. a. Paris, g. Arm.
 Meyer, Tuchfabr. a. Gersdorf, Gainsstr. 3.
 Marquart, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Möblau, F. u. G. a. Düsseldorf, und
 Müller a. Meerane, Kiste., Neumarkt 14.
 Markuse, Kfm. a. Erfurt, Grimm. Str. 20.
 Martin, Leinwandbr. a. Mittelfrohne, Burgstr. 30.
 Mitteldorf, Fabr. a. Barmen, Goethestr. 3.
 Nachalski, Kfm. a. Volkst., Markt 6.
 Rudra, Kfm. a. Berlin, Brühl 34.
 Raßbaum, Kfm. a. Göttingen, Nicolaistr. 36.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 20.
 Rayhöfer, Kfm. a. Schw.-Gmünd, Reichstr. 11.
 Martin, Tuchfabr. a. Kirchberg, Ulrichsg. 12.
 Mendel, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 24.
 v. Melgenoff, Hofrath a. Petersburg, Univstr. 10.
 Meck, Fabr. a. Kilstadt, Gerberstr. 17.
 Michaelles, Kfm. a. Haida, Markt 16.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 26.
 Meißner, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaistr. 48.
 Müller, Holzspielw.-Fabr. a. Seifen, Hospitalstr. 34.
 Markert, Kfm. a. Dresden, Markt 9.
 Monblat, Kfm. a. Botoschau, Nicolaistr. 14.
 Müller, Kfm. a. Zittau, Ritterstr. 5.
 Meinicke, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 17.
 Rugschen, Leinwandfabr. a. Nieder-Gunnewalde, gr. Fleischergasse 22.
 Morgner, Weißbr. a. Pegau, Reichstr. 3.
 Marx, Kfm. a. Seiffenherdorf, Brühl 65/66.
 Müller, Fabr. a. Mittweida, Braustr. 3.
 Michaelisen, Kfm. a. Radeberg, Reichstr. 14.
 Maier, Kfm. a. Nürnberg, Neumarkt 6.
 Rosberg, Kfm. a. Paderborn, Petersstr. 40.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.
 Mohr a. Zittau, und
 Raschke a. Gubau, Fabr., Hall. Gäßchen 8.
 Merz, Kfm. a. Gera, Katharinenstr. 16.
 Möckel, Fabr. a. Apolda, Ritterstr. 8.
 Maurer, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Motz, Prof. n. Diener a. Lissa, S. de Pol.
 Morschauser a. Göttingen, und
 Müller nebst Frau aus Zeitz, Kiste., Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Meyer, Pferdebr. a. Dessau, braunes Hof.
 Merz, Fabr. a. Klingenthal, goldner Hirsch.
 Marins, Regoziant a. Oporto, und
 Milber, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Mäder, Buchbr. a. Baldheim, und
 Miersch, Bildhauer a. Fürstberg, S. 3. Palmb.
 Möbius, Gastwirth a. Döbeln, g. Ginhorn.
 Müller, Kfm. a. Döbeln, Stadt Wien.
 Michael, Kfm. a. Petersburg, S. St. Dresden.
 Mathe n. Fr., Kfm. a. Annaberg, grüner Baum.
 Mohr, Lehrer a. Königsee, Stadt Göttingen.
 v. Mandelsloh nebst Frau, Major a. Zwickau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Nägler, Kfm. a. Gera, S. 3. Thüringer Bahn.
 Nebelick, Rent., und
 Nebelick, Fel. a. Wildenborn, S. 3. Palmb.
 Nürnberger, Gastwirth a. Grotzen, blaues Hof.
 Neu, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.
 Naumann, Schnittbr. a. Grimma, g. Ginh.
 Natusch, Kfm. a. Carlstadt, grüner Baum.
 Naef, Kaufm. a. Dippoldiswalde, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Neubert, Uhrmacher a. Göttingen, g. Elefant.
 Neumann, Weber a. Spitzcunnewald, Reichstr. 21.
 Ringo n. Sohn, Kiste. a. Breslau, Nicolaistr. 32.
 Neufinger, Handelsmann a. Bräunlos, Windmühlenstraße 14.
 Roth, Pfeifenfabr. a. Waltershausen, Klosterg. 4.
 Rühlburger, Kfm. a. Pforzheim, Reichstr. 33.
 Rüdling, Leinwandfabr. a. Lahrbach, Neukirch. 11.
 Road, und
 Nicolaus a. Oppach, Leinwandfabr., Ritterstr. 14.
 Nathan, Kürschnerstr. a. Brombach, Ritterstr. 39.
 Neuländer, Soldat. a. Peuthen, Ritterstr. 24.
 Ruffbaum, Einl. a. Kalttenordheim, Hall. S. 13.
 Oppenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 31.
 Deißner, Fabr. a. Greiz, Böttberg. 4.
 Dertel, Strumpffabr. a. Grotzen, Brühl 38.
 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 11.
 Pincus, Kfm. a. Gerdpein, Bachhofg. 6.
 Pfeiffner, Fabr. a. Markneukirchen, Klosterg. 3.
 Pfeifer a. Neustadt a/D., und
 Pfannenstmidt a. Grimmitzschau, Fabrikanten, Gainsstr. 14.
 Pöche, Fabr. a. Göttingen, Brühl 74.
 Pögel, Fabr. a. Treuen, Hall. Str. 14.
 Peters, Kfm. a. Berlin, Brühl 3/4.
 Popp, Fr., Strohhutfabr. a. Dresden, Burgstr. 9.
 Puppman, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 30.
 Pietsch, Kfm. a. Chemnitz, braunes Hof.
 Pils n. Frau, Kfm. a. Königstein, Hotel zum Palmbaum.
 Peitsch, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 v. Podelwitz, Rittergutbesitzer a. Eisenberg, Hotel de Daviere.
 Philipp, Fabr. a. Berlin, Nicolaistr. 37.
 Paul, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 34.
 Prosch, Hblsm. a. Serren, Brühl 31.
 Pergu a. Berlin, und
 Pergu a. Göttingen, Kiste., Nicolaistr. 24.
 Pils, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 21.
 Philipp, Kfm. a. Göttingen, Gerberstr. 59.
 Pander, Kürschner a. Berlin, Brühl 35.
 Putzner, Kfm. a. Frankfurt a/M., Nicolaistr. 32.
 Rudolph, Fabr. a. Zeitz, Hall. Gäßchen 8.
 Ruth a. Frankfurt a/M., und
 Rudolph, Kfm. a. Limbach, Nicolaistr. 12.
 Richter, Leinwandbr. a. Weßfeld, bl. Harnisch.
 Rabbach, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 40.
 Reuter, Leinwandbr. a. Nieder-Oberwitz, Grimm. Straße 25.
 Rudolph, Hblsm. a. Schloß-Chemnitz, Schützenstraße 10.
 Ruppel, Einl. a. Lengsfeld, Nicolaistr. 19.
 Richter, Leinwandbr. a. Weßfeld, Brühl 8.
 Reismann, Fabr. a. Greiz, Böttberg. 5.
 Reinhardt, Hblsm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.
 Robert, Kfm. a. Wien, goldner Elefant.
 v. Rejewitz, Freiherr a. Podelwitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Robinson n. Fam., Rent. a. London, S. de Prusse.
 Rüssel n. Frau, Rentier a. Stuttgart, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Reu, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Regel, Gutsbes. a. Mislowitz, S. St. Dresden.
 Ring, Part. a. Wolfenbüttel, St. Nürnberg.
 Rokitsky, Dr., Assistent a. Wien, S. de Daviere.
 Rosenthal, Kfm. a. Göttingen, goldne Sonne.
 Rauschenbach, Seilerstr. a. Roitzsch, w. Schwan.
 Schouwet, A. u. J., a. Berlin, und
 v. Sobbe a. Posen, Kiste., goldner Elefant.
 v. Sydow, Fr. Baronin, Rent. a. Hamburg, u.
 Schramm, Fabr. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
 Stammsch, Frau n. Tochter a. Zeitz, und
 Scheide, Kfm. a. Gera, S. 3. Thüringer Bahn.
 Sänger, Kfm. a. Königberg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Sparmann, Kfm. a. Dessau, und
 Schlottke, Buchdruckerbes. a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.
 Schletten, Reisender a. Hamburg, blaues Hof.
 Strinmüller, Kfm. a. Gummersbach, St. Hamburg.
 Schrön, Kfm. a. Quellendorf, und
 Salomonis a. Göttingen, Kiste., goldne Sieb.
 Scheinich, Friseur a. Lössau, Hotel de Daviere.
 Sack, Lehrer a. Borsen-Laublinger, und
 Schulze, Färber a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Smith, und
 Stedemann a. Middleton, Rentiers,
 Sievers n. Frau a. Ronneburg,
 Stord a. Grefeld,
 Seyffert a. Mühlheim, und
 Sterken a. Rachen, Kiste., Hotel de Russie.
 Schmücker, Kfm. a. Steiner, Stadt Göttingen.
 Schirmer, Kfm. a. Wien, Lebes Hotel garni.
 Schottländer, Kfm. a. Wonne, Nicolaistr. 32.
 Scharff, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 40.
 Steinberg, Kfm. a. Nienburg, Nicolaistr. 18.
 Seeliger, Leinwandhändler a. Nieder-Oberwitz, Grimm. Straße 15.
 Scholze n. S., Hblsm. a. Barchen, Univstr. 12.
 Stabazet, Kfm. a. Preiskreischa, Nicolaistr. 31.
 Schön n. Fr., Hblsm. a. Bitterfeld, Gerberstr. 38.
 Schach, Kfm. a. Offenbach, Nicolaistr. 24.
 Stöckel, Fabr. a. Neyschau, Reichstr. 21.
 Scheel, Kfm. a. Hamburg, H. Hirsch. 2.
 Silber, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 2.
 Schöne, Leinwandbr. a. Hauswalde, Ritterstr. 46.
 Steubner n. Frau, Leinwandbr. a. Oberoberwitz, Ritterstr. 39.
 Simmer,
 Schöne, und
 Seiffert a. Großröhrsdorf, Fabr., Parkstr. 7.
 Schurig, Wandfabr. a. Großröhrsdorf, Petersstr. 6.
 Schlesinger, und
 Schwarz, L. u. M., Handelsste. a. Halle a/S., Brühl 32.
 Stern, Einl. a. Kalttenordheim, Hall. S. 13.
 Sehlingloff, Kfm. a. Hanau, Brühl 58.
 Sauter, Strohhutfabr. a. Dresden, Grimma'sche Straße 37.
 Liede, Lederfabr. a. Gilenburg, Petersstr. 4.
 Theckorn, Maschinenbr. a. Chemnitz, Ritterstr. 30.
 Thomas, Rent. a. Meerane, blaues Hof.
 Tiele, Brauereibes. a. Bries, S. 3. Thür. Bahn.
 Thurnauer, Kfm. a. Mendwitz, Bachhofg. 4.

Unverzagt, Kfm. a. Bremen, Universitätsstr. 23. Weibendörfer, Strumpfwarenfabr. a. Zeulentroba, Wagner, Ingenieur a. Dresden, Wegel, Fabr. a. Münden, und Will, Kfm. a. Mannheim, Hotel zum Palmbaum. Weibrauch, Handelsm. a. Nürnberg, gr. Baum. Wünsche, Kfm. a. Zittau, S. z. Dresdn. Bahnh. Weigel, Buchbdrmsr. a. Rönnern, Spreers S. 19. Zeuner, Kfm. a. Hanau, Brühl 58. Zacharias, Fr. Weberwarenfabr. a. Mittweida, Katharinenstr. 1. Zänker, Fabr. a. Waifa, Katharinenstr. 14. Bill, Fabr. a. Heinrichsgrün, g. Elephant. Bollner u. Sohn, Kfm. a. Brandenburg, St. Berlin.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 9. October. In der zweiten Hälfte des Monats März v. J. hat der damals bei dem Ingenieur Basson in Altenburg als Rechnungsführer beschäftigte Expedient Friedrich Richard Albin Hänel aus Königstein, 33 Jahre alt, den Procuristen eines dortigen Banquierhauses brieflich um ein Darlehn von 60 Thlr. Auf die ihm unter der Bedingung, daß das hierüber auszustellende Schuldbekenntniß außer dem Namen des Darleihers noch eine zweite Unterschrift trage, gegebene Zusicherung der Gewährung seines Gesuches ging Hänel selbst in das betreffende Geschäft und fragte an, ob die Mitunterschrift seines Arbeitgebers, des obgedachten Basson genüge, eine Frage, welche bejahend beantwortet wurde. Hierauf übergab Hänel einen nebst seiner Unterschrift den Namen „Basson“ tragenden Schuldschein über obige Summe, deren Rückzahlung am 1. Mai 1866 erfolgen sollte, und erhielt dagegen das erbetene Darlehn unter Abzug eines Disconts von 20 Rgr. baar ausgezahlt.

Zwei Tage nach dem Verfalltage, am 2. Mai v. J., wurde Basson zu seiner nicht geringen Verwunderung an die Rückzahlung des Darlehens Seiten jenes Geschäfts erinnert. Da er gegen letzteres keinerlei Verbindlichkeit zu erfüllen hatte und ihm dasselbe bisher gänzlich unbekannt gewesen, eilte er sofort selbst auf das Comptoir, wo ihm das von Hänel ausgestellte Schuldbekenntniß vorgelegt wurde. Bei näherer Einsicht in dasselbe erkannte er sofort, daß seine Unterschrift gefälscht war und sprach gleichzeitig den Verdacht der Thäterschaft gegen den Darleher aus.

Auf seine sofortige Anzeige, welche, da Hänel Tage zuvor aus Bassons Diensten entlassen worden und anzunehmen war, daß er sich nach Leipzig, wo er seine Familie zurückgelassen, gewendet haben würde, wurde die hiesige k. k. Staatsanwaltschaft von dem Vorkommniß in Kenntniß gesetzt.

Ueber das ihm Beigemessene zur Verantwortung gezogen, leugnete Hänel die Urheberschaft der Fälschung, während er zugab, daß der übrige Text der Schuldbekundung von ihm herrühre. Außerdem trat er mit der Behauptung auf, er habe seinen damaligen Arbeitgeber um einen Vorschuß oder ein Darlehn gebeten, worauf ihm dieser das mit seinem Namen ausgefüllte Blanquet mit dem Bemerken übergeben, er, Hänel, möge sehen, ob er sich darauf hin Geld verschaffen könne — eine Behauptung, die Hänel zwar aufrecht erhielt, deren Wahrheit jedoch später eidlich von Basson abgelehnt wurde.

Auch das Gutachten des verpflichteten Schriftenvergleichers sprach sich dahin aus, daß mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Basson den gedachten Namen nicht geschrieben und mit höchster Wahrscheinlichkeit davon auszugehen sei, daß der Angeklagte denselben geschrieben habe.

Auf Grund der heutigen Beweisaufnahme gewann auch der erkennende Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Ahnert präsidirte, die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten, der sich bereits damals in den mislichsten Vermögensverhältnissen befand und auch wegen Unterschlagung schon eine längere Freiheitsstrafe verbüßt hat, und verurtheilte ihn auf Antrag des Herrn Staatsanwalts Hoffmann, trotzdem der Herr Bertheidiger, Advocat Helfer, für gänzliche Freisprechung wegen Betrugs, beziehentlich beschränkte Freisprechung wegen Fälschung plädirte hatte, wegen durch Fälschung einer Privaturlunde verübten Betrugs zu 1 Jahr 6 Monaten und 14 Tagen (letztere auf den Rückfall gerechnet) Zuchthausstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 9. October. Baumwollenmarkt. In Bengals einige Umsätze zu sehr billigen Preisen, sonst unverändert, keine amerikanische gesucht. Garnmarkt. Speculation für billige Posten thätig. Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 90—96, Roggen pr. 2016 Pfd. 75—80, Erbsen pr. 2160 Pfd. 70—74, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—56, Hafer pr. 1200 Pfd. 29—30 ^{sch.}. — Mehl: Weizen Nr. 00 6¹/₂—7, Nr. 0 6¹/₂—6²/₃, Nr. 1 6—6¹/₄; Roggen Nr. 00 5¹/₂—5³/₄, Nr. 0 5¹/₂—5¹/₂, Nr. 1 5—5¹/₆. — Spiritus pr. 8000 ⁰/₀ Tr. loco 23 ^{sch.}.

Berlin, 9. October. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 143¹/₄; Berl.-Anh. 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 218; Berlin-Stettiner 136¹/₂; Breslau-Schweidn.-Freib. 133⁷/₈; Cöln-Mindener 141³/₈; Cöfel-Derb. 69¹/₂; Galiz. Carl-Ludwigb. 86; Löbau-Zittauer 38; Kainz-Ludw. 125; Meckl. 72; Fr.-W.-Nordb. 94¹/₂; Ober-schlesische Lit. A. 194¹/₄; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 128¹/₂; Rhein. 116¹/₄; Rhein-Nahbahn 26³/₄; Südbahn (Lomb.) 98¹/₄; Thür. 127¹/₂; Warschau-Wien 61¹/₂; Preuß. Anl. 5 ⁰/₀ 102³/₄; do. 4¹/₂ ⁰/₀ 97¹/₈; do. St.-Sch.-Scheins 3¹/₂ ⁰/₀ 83³/₈; do. Präm.-Anl. 116; Bayer. 4 ⁰/₀ Prämien-Anl. 96³/₄; Neue Sächs. 5 ⁰/₀ Anleihe 104; Oesterr. Metalliques 5 ⁰/₀ 45¹/₈; Oesterr. National-Anleihe 52¹/₂; do. Credit-Loose 67; do. Loose von 1860 66¹/₄; do. von 1864 39¹/₂; Oesterr. Silberanl. 58¹/₂; Oesterr. Bank-Noten 82; Russische Prämien-Anl. 99⁷/₈; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 ⁰/₀ 62³/₄; Russ. Bank-Noten 84¹/₄; Americ. 75; Dessauer do. 90; Discont.-Command.-Anth. 103³/₄; Senfer Credit-Actien 24¹/₂; Saccar Bank-Actien 102¹/₄; Gothaer Bank-Actien 92⁵/₈; Leipz. Credit-Actien 84; Reiningen do. 89; Norddeutsche Bank do. 115¹/₂; Preuß. Bank-Antheile 149; Oesterr. Credit-Act. 71; Sächs. Bank-Actien 101¹/₂; Weimar. Bank-Actien 83; Wien 2 R. 81; Italien. 5 ⁰/₀ Anleihe 46⁷/₈. — Fest, Feiertagsstille.

Frankfurt a/M., 9. October. Preuß. Cassen-Anwech. 105¹/₈; Berliner Wechsel 105¹/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₂; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 94³/₄; 6 ⁰/₀ Berlin. St.-Anl. pro 1882 74⁵/₈; Oesterr. Ex.-Act. 166; 1860r Loose 66¹/₄; 1864r Loose —; Oest. Nat.-Anl. 50⁵/₈; 5 ⁰/₀ Metall. —; Bayer. 4 ⁰/₀ Prämien-Anl. 97; Sächs. 5 ⁰/₀ Anleihe —; Steuerfr. Anleihe 46; Staatsbahn 223¹/₂. Sehr still.

Wien, 9. October. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5 ⁰/₀ 55.10; do. mit Nat- und Novemberzinsen 57.90; Nationalanlehen 64.80; Staatsanlehen v. 1860 81.50; Bank-Act. 680; Actien der Creditanstalt 174.20; London 124.60; Silberagio 122.—; l. l. Münz-Ducaten 5.97. — Börsen-Notirungen vom 8. October. Metall. 5 ⁰/₀ 54.70; do. 4¹/₂ ⁰/₀ —; Bankactien 678; Nordbahn 166.50; mit Berloosung vom Jahre 1854 70.50; National-Anlehen 64.50; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 231.20; do. der Credit-Anst. 171.50; London 124.70; Hamburg 91.80; Paris 49.55; Galizier 204.75; Act. der Böhm. Westb. 138.50; do. d. Lombard. Eisenb. 177.50; Loose d. Creditanstalt 122.50; Neueste Loose 80.80.

London, 8. October. 94¹/₄. Paris, 8. October. 3 ⁰/₀ Rente 68.65; Ital. Rente 46.70, Cred.-mob.-Actien 183.75; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 476.25; Lomb. Eisenb.-Actien 368.75; 325; 81¹/₈. Fest. Anfangs-Cours 68.50; 68.70.

New-York, 8. October. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109¹/₄, Gold-Agio 144⁷/₈, Bonds 112¹/₂, Baumwolle 20, Illinois 122¹/₂, Erie 70, Petroleum raff. 36. London ⁰/₁₀. Spanien erlangte durch Converse nur 2 Millionen.

Sivcrpsol, am 9. October. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung ruhig. Americ. Baumwolle 8³/₈—8⁵/₈ d., Fair Dhollerah 6, Middling Fair Dhollerah 5¹/₂, Middling Dhollerah 5¹/₄, Bengal 4³/₄, Good fair Bengal 5¹/₄, New-Dmra 6—6¹/₄, Pernam 8³/₄, Smyrna 7. Manchester, 8. Octbr. 40r Mayall 11³/₄ d.; 40r Waring 14¹/₂; 20r Hindley 13¹/₂ d.; 30r Howard 14¹/₄ d.; 40r Doubled 13¹/₄ d.; 60r do. 17¹/₂ d.; 70r do. 19 d.; 80r do. 25¹/₂ d.; 100r do 33 d.; 120r do. 44 d. — Markt bleibt flau, Preise weichend, Umsätze klein.

Berliner Productenbörse, 9. October. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 90—106 n. Dual. bez., Septbr.-Octbr. 92, Frühjahr 91. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 29—34, Septbr.-Octbr. 31¹/₂. — Spiritus pr. 8000 ⁰/₀ Tr. loco 23⁵/₈, pr. d. W. 23⁷/₈, Octbr.-Novbr. 20³/₈, Novbr.-Decbr. 20⁵/₁₂, April-Mai 21, gel. — Ort. behauptet. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 76, pr. d. W. —, Sept.-Octbr. 76¹/₄, Octbr.-Nov. 73³/₄, Nov.-Dec. 72, Frühjahr 70, gel. —, unverändert. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11³/₈, pr. d. W. —, Septbr.-Octbr. 11⁷/₁₂, Octbr.-Novbr. 11⁷/₁₂, Jan.-Febr. 11⁵/₈, April-Mai 12¹/₈, fest.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—11—1²/₂ Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.